

Handwritten text in the left margin, including fragments of advertisements and notes.

Verkauft täglich früh 7 Uhr in der Expedition...  
Kauf...  
Verkauf...  
Handwritten text in the top left margin.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Interesse werden...  
Handwritten text in the top right margin.

Nr. 33. Zwanzigster Jahrgang. **Dresden, Dienstag, 2. Februar 1875.**

### Politisches.

Schnurstracks sich widersprechend lauten die Beschlüsse der Versammlung Nationaler Annahme. Sie ist jetzt in das entscheidende Stadium eingetreten; der Kampf um die künftige Regierungsform Frankreichs ruht mit wechselndem Blick hin und her. Am Freitag ersticht die monarchische Rechte einen Sieg; mit einem Mehr von 24 Stimmen lehnte sie den Vorschlag Laboulaye's ab, welcher die Proklamirung der definitiven Republik mit einem Präsidenten und zwei Kammer forderte. Die Monarchisten jubelten, daß nunmehr die Republik parlamentarisch besetzt sei. Am Sonnabend jedoch stellte die republikanische Rechte die Schlacht wieder her: mit einer einzigen Stimme Mehrheit nahm sie einen im Uebrigen nicht sehr erheblichen Antrag des Deputirten Wallon an, in dem das Wort „Präsident der Republik“ vorkommt. Zur Hauptfrage hinausgeworfen, ketterte die Republik zum Fenster wieder herein. Diesen Erfolg verdankte die Republikaner ihrer Einmüthigkeit, wie ihre Herbeilagerung am Freitag ihre Niederlage veranschaulicht hatte. Die äußerste Linke hatte sich nämlich durch Louis Blanc dahin vernehmen lassen: sie beschloß sich an der Abstimmung überhaupt nicht, weil die Existenz der Republik nicht in Frage gestellt werden dürfe. Dieser absolute Standpunkt, der sich um die Schwierigkeiten des praktischen Lebens nicht kümmert, ist in der letzten Stunde von der äußersten Linken selbst als unfruchtbar erkannt und verlassen worden. Infolge der gewonnenen praktischen Erkenntnis stimmten sie mit ihren republikanischen Genossen für den Antrag Wallon. Die Monarchisten aller Farben, die Legitimisten, Orleanisten und Bonapartisten werden zornig über die gesehene beschlossene Einführung der Republik aufschäumen, Mac Mahon den Sonnabend als einen der schmerzhaftesten Tage in dem Kalender seiner Erfahrungen anzurechnen. Es gelüftet uns keineswegs, an die obige Schilderung der theils schon vorgängigen, als die Kennzeichnung der inneren Widersprüche der Lage Frankreichs eine Richtigmachung über die nächsten Ereignisse anzuknüpfen. Warten wir ab, welche Schritte die Parteien thun, um sich aus dem Wirrwalle herauszufinden. Keinesfalls kann es das Ansehen der Nationalversammlung und die ihrem Werke erforderliche Autorität fördern, wenn sie in dem Grundgedanken sich in Gegenwärtigkeit bewegt, die wichtigsten Beschlüsse mit wenigjähriger Stimmeneinheit faßt, wenn die Abwesenheit einiger weniger Deputirten, ein Schnaufen, eine Verspätung auf der Eisenbahn u. dergl. über die obersten Fragen: ob Republik, ob Monarchie und welche derselben? entscheidet.

Die Generale des jungen Königs Alfonso haben nunmehr den Feldzug gegen die Carlisten begonnen. Wie es scheint, anfänglich mit Glück. Es handelt sich um militärische Bewegungen in großem Stile, um einen von allen Truppen begonnenen Kriegsplan, vielleicht um die letzte blutige Entscheidung eines unglücklich widerwärtigen, blutigem geführten Bürgerkriegs. Don Carlos ist anscheinend noch guten Muths; er verfügt über eine Streitmacht von nahezu 40,000 Mann; das gebirgige Navarra, seine Operationsbasis, ist eine einzige riesige Festung, die mit stürmender Hand zu nehmen, Ströme Mutes kosten muß. Er weist die Behauptung: er ist im Begriffe mit den Alfonsoisten einen „Convenio“ zu schließen, der dem Bürgerkrieg ebenso ein Ende bereite, wie der von Esparto geschlossene Vertrag, der den Carlistenkrieg der 2er Jahre abschloß, in das Gebiet der Lügen zurück; diejenigen seiner Offiziere und Mannschaften, die Miene machen, zu Alfonso überzugehen, läßt er über den Haufen schießen und hält so Treue und Mannszucht mit den Schrednissen von Pulver und Blei aufrecht. Möglich ist es jedoch, daß das Aufhören der Waffenführung aus Frankreich, sowie das Ausbleiben der Gelder aus England — Beides Ereignisse seit der Thronbesteigung Alfonso's — Don Carlos die Weiterführung des Krieges unmöglich macht.

In dem Prozeß Ofenheim ist nun die vierte Woche vorüber und zugleich das Zeugverhör abgeschlossen worden. Es folgt nunmehr noch die Vernehmung der Sachverständigen, dann die Maidoyers, schließlich der Urtheilspruch. Der Ausgang des Prozeßes hält sich noch in volles Dunkel und Recht hat der Wiener Wollschmucker, wenn er den Kaufmannslog also transkribirt: **Habe nun ach! die ganze Trag' Bis Jassy hundert obn' Unterlaß, Hab' auch den Ober- und Unterbau In Augenblicke gewonnen gänzlich, Die Schwelken nach Maß und Güte gepreßt, Mich in das Schwotterbett verlegt, Gab die Medaillen mit der Kaiserkrone' Gewogen den ganzen lieben Tag, Die Stellungen und Gurden sonder, Die Rutschungen an den Dämmen probirt, Den Gang der Maschinen kontrollirt Und mich aber Alles instruir't, — Da keh' ich nun, ich armer Thor, Und bin so klug als wie zuvor.**

Unermesslich jedoch, das erkennt man bereits jetzt, ist die Wirkung dieses Prozeßes, aber in keiner Weise für Oesterreich und sein Ansehen förderlich. Durch die Vorgänge bei der Vernehmung des Handelsministers Banhans ist der Prozeß in die politische Phase getreten. Dieser Minister reinigte sich anfänglich vollständig von allen Beschuldigungen Ofenheim's, sich bei der böhmischen Nordbahn unerlaubt bereichert zu haben. Der Gerichtshof war fest entschlossen, hierauf die Vernehmung von Banhans zu beschränken und weiteren boshaften Ausfällen Ofenheim's keinen Spielraum zu lassen. Des Besteren Bertheiliger, Dr. Neuda, machte mehrere Versuche, den Antheil von Banhans an der Gründung der Hypotheken-Rentenbank zu brandmarken. Der Gerichtshof untersagte jedoch dem Dr. Neuda, Fragen über diese Materie zu stellen. Banhans konnte abtreten; da mit einem Male erklärt er freiwillig: er könne den Saal nicht verlassen, ohne auf die sonstigen Anspielungen Dr. Neuda's zu antworten, und er berichtet unter allgemeiner Spannung, daß er bei jener Rentenbank 3000 und 2000 Gulden als Syndikatsbeihilfung erhalten habe.

War es schon peinlich, zu hören, daß ein aktiver Minister mit „Gründer“ gehandelt hat, so steigerte sich das Jutale der Situation, als Neuda erklärte: der Minister habe unwahr gesprochen, er habe später noch Gründergewinn erhalten durch eine dritte Person, welche vom Minister darüber eine Bescheinigung in Händen habe. Dr. Banhans habe sich letzter Tage vergebens bemüht, diese wieder zu bekommen. Der Bertheiliger sprach dies mit größter Entschiedenheit; sehr bewegt sagte der Minister, er habe neue Verdächtigungen gestrichelt große Bewegung im Saale, er habe unter Eid auszusagen, die neuen Behauptungen seien falsch. Während dies der Minister sagte, machte der Bertheiliger eine Handbewegung, als ob er eine Schrift — etwa jene Quittung — herausziehen wollte; der Präsident fiel rasch ein — zur Unzeit rasch — und entließ den Minister. Dr. Neuda hat schon einige Male falsche Behauptungen vorgebracht — doch diesmal lud er den Minister herausfordernd ein, ihn doch persönlich zur Rechenschaft zu ziehen. Herr Banhans hat es, schreibt ein Berliner Blatt, nicht ganz verstanden, diesen Streich zu pariren. Ist jene Quittung vorhanden, so wird sie doch wohl zu Tage kommen. Hat aber Dr. Neuda kein „Sie leugnen doch nicht, Oesterreich“, mit der bedeutungsvollen Handbewegung gewagt, ohne Beweise zu haben, so muß ihn der Minister zur Verantwortung ziehen; dergleichen hat er keine Wahl, insbesondere nicht so lange er der Regierung angehört. Ohne daß man damit im mindesten für eine bisher unerwiesene Behauptung des angeklagten Ofenheim eintritt, darf man verlangen, daß dieser Verfall nicht im Dunkel bleibe. Statt dessen hat Banhans sich begnügt, die Behauptung Neuda's, er habe noch außerdem 4000 Gulden erhalten, als Lüge zu erklären. Im österreichischen Ministerium ist also ein Mann, dem ein gelebter Bertheiliger einen Meind nachsetzt, ohne daß er dafür am Stragen genommen wird.

Die Oesterreicher jubeln auf. Wohin man in dem Prozeß greift, überall Corruption der schlimmsten Art. Und doch hat die Regierung, in der Absicht Stand zu vermeiden, sich gehütet, den legeren Schleier von dem Schuldigen zu ziehen. Der Präsident durfte nicht die Namen der Journalisten veröffentlichen, die von Ofenheim seiner Zeit bescholten waren; die Folge ist, daß dieselben seinen Redern jetzt noch die Wiener Bevölkerung irreführen und zu Gunsten Ofenheim's intercediren können. Man wollte nicht den Gehen Waffeln gegen die „verfassungstreuere“ Zeitungen liefern. Man hat nicht die Verwaltungsräthe auf die Anklagebank gesetzt, so daß ihr Zeugnis jetzt für Ofenheim in's Feld geführt werden kann. So ist die Gefahr vorhanden, daß der Prozeß statt reinigend, nur noch mehr demoralisirend wirkt und die Fäulnis, welche alle Verhältnisse Oesterreichs angegriffen hat, vor der ganzen Welt entkult wird.

### Vocales und Sächsisches.

St. Majestät der König hat nach dem „Dr. J.“ in Leipzig am Sonntagmorgen in der kath. Kirche der Messe beigewohnt, im Laufe des Vormittags in Begleitung des Kreisauptmanns von Burgsdorff und des Bürgermeisters Dr. Koch das Gewerbesmuseum und die Bahnhöfe besichtigt und sich sodann zu einem kurzen Besuche bei dem Grafen Hohenthal nach Knaustheim begeben. Nachdem St. Majestät wieder nach Leipzig zurückgekehrt, fand Nachmittags 2 Uhr im königlichen Palais ein Diner und Abends gegen 8 Uhr die Messe nach Dresden statt. Hier besuchte der König an selbem Abend mit dem Prinzen Georg nebst Gemahlin, Königl. Hoch- und tollkühnen Herrschaften ein Ballfest, das der Minister des Innern gab.

Das der Reichslanzleramtspräsident Delbrück die Deputation der Leipziger Handelskammer empfangen hat, verband letztere nach den Mittheilungen eines vom Reichstage zurückgekehrten Abgeordneten — den „Dresdner Nachrichten“. Sobald unter Artikel, der den Nichtempfang der Dresdener Deputation getadelt hatte, in Berlin angetroffen war, zeigte ihn ein sächsischer Abgeordneter dem Reichslanzleramtspräsidenten, dem der Artikel ziemlich fatal zu sein schien. Einige Zeit darauf meldete sich die Leipziger Deputation zu einer Audienz an und Excellenz Delbrück gab dem sächsischen Abgeordneten zu verstehen, daß er, um sich nicht abermaligen Accriminationen in der Presse aussetzen, nun doch die Leipziger Deputation empfangen werde. Wir freuen uns, den Vorkäusen aus Leipzig einen Dienst erwiesen zu haben.

Als unsere Regierung im Bundesrathe gegen die Einführung der Civilehe stimmte, schienen sie außer prinzipiellen Gründen auch finanzielle Rücksichten geleitet zu haben. Nach einem Uebersehens, was wohl Sachsen die Einführung der obligatorischen Civilehe kosten wird, sollen sich die Einrichtungskosten auf gegen 9 Millionen Mark belaufen. Es scheint sich um eine finanzielle Entscheidung der Geislichen zu handeln für die Einbuße an Einkommen, die durch das Wegfallen der Taufen und kirchlichen Trauungen doch für die Geislichen entsteht. Außerdem sind die Kosten für die Anstellung der Standesbeamten in jener Summe wohl inbegriffen. Der Landtag, dem eine diesbezügliche Vorlage zu unterbreiten ist, wird zu prüfen haben, ob jene Summe nicht zu hoch gegriffen ist, denn so allgemein wird doch hoffentlich nicht das Begehren nach Taufen und Trauungen ausfallen, daß die Geislichen hinaus gar keine Einnahme mehr hätten. Auch in Preußen werden die Geislichen jetzt für jenen Wegfall an Stolzgebühren vom Landtage entschädigt.

Die Reichstet, um nicht einen bezeichnenderen Ausdruck zu gebrauchen, der Nationalliberalen geht wirklich in's Weite; in dem neuen Wahlaufsatz des Reichsvereins wird zunächst das bekannte nationalliberale Handwort der Bertheiligung dadurch geübt, daß die beiden anderen Wahllisten, der acht Vereine und der unabhängigen Bürger, des Parteitriebes preisbedürftig werden, während diese gerade durch Ausweisung aller besondern Parteidemokratie, natürlich aber auch der nationalliberalen Hauptwähler, vor der Liste der Reichsvereine sich vertheilt auszeichnen und den allein richtigen objektiven Standpunkt einnehmen. Schließlich aber ge-

staltet sich nun der Reichsverein, und zwar in der unvorstellbarsten Weise, gerade daselbe Motto, dessen er die beiden anderen Wahllisten sich fählicher Weise verächtlich, nämlich die Aufstellung einer Wahlliste, die den unvorstellbaren Hauptwahl hat, das in den anderen Listen mit Recht ausgegrenzte nationalliberale Element und dessen Befolge in die Wahlkammer einzuschmelzen. Dem gesunden Sinne der Bürgerseht darf man wohl vertrauen, daß sie dieses durchsichtige Manöver am Wahltage zu Schanden machen und insbesondere auch des unglücklichen Einflusses eingedenk sein werden, den gerade nationalliberale falsche Reichstags-Abordnungen durch unparteiliche Förderung des die höchsten Interessen so schwer schädigenden Parteigesetzes anzuhaben.

Eine genaue Vergleichung der jetzt vorliegenden 4 Wahlverordnungen — Wahllisten von den Bezirksvereinen, dem Reichsverein, den acht verbündeten Vereinen und den Vereinen unabhängiger Bürger; ergibt folgendes:

Unanständige:

Gemeinsam sind vorgeschlagen 10 und zwar sind 100
Einmal sind vorgeschlagen 10: Bismarck, v. Bennig, Damm, Hüpsche, Goltz, Hänel, Geat, Müller, Hoffmann, Vinnemann, Vogel, Zeltner.
Zweimal sind vorgeschlagen 17: Albaum, Verndorff, Wich, v. Carolstiedt, Döring, Adert, Bruner, Günzler, Kallwig, König, Altema, Krause, Krawatz, Hippold, Pieper, Kleinmüller, Woband.
Einmal vorgeschlagen sind 42.
Das Concurrentenverhältnis stellt sich nun so:
Unanständige: Bezirks-Reichs-acht verb. Verein unabh. Mitglieder.
Gemeinsam vorgeschl.: 10 10 10 10
Von 12 dreimal: 11 10 6 5
Von 14 zweimal: 9 7 9 5
Von 38 einmal: 6 9 11 12
Unanständige: 8 8 8 8
Gemeinsam vorgeschl.: 12 9 7 5
Von 12 dreimal: 16 11 4 3
Von 42 einmal: 8 17 17

In vielen Familien giebt es ein militärpflichtiges Soldaten oder Töchterchen, welches nächste Ostern ins beirante und berühmte P.-B.-C.-Schülerregiment einrücken muß, und bei dem Worte „Schule“ glänzen wohl jetzt schon die Augen der lieber Nieman heller, während der Gedanke an die große Jucherrüste ihre Herzen schneller schlagen läßt. O goldne Zeit, die Kinderzeit! Das neue Volksschulgesetz, welches Vieles verhängert, hat auch die schöne Kinderzeit bedacht. Während bisher Kinder mit 5 1/2 Jahren und darunter in die Schule aufgenommen werden konnten, sagt § 4 des neuen Gesetzes: „Beim Beginne eines neuen Schuljahres — zu Ostern — sind der Schule jedesmal diejenigen Kinder zuzuführen, welche bis dahin das sechste Lebensjahr erfüllt haben; auch dürfen auf Wunsch der Eltern oder Erzieher solche Kinder aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni desselben Jahres das sechste Lebensjahr vollendet.“ Für jedes unanständigende Kind ist 1. ein Taufzeugniß; 2. eine schriftliche Angabe der Eltern über die Confession, beziehentlich Religion, welcher sie angehören, wobei Seiten der keiner Religion angehörenden Dissidenten eine Erklärung darüber abgegeben werden muß, bei welcher anerkannt oder bestätigten Religionsgesellschaft ihre Kinder an dem Religionsunterricht Theil nehmen sollen; 3. eine Bescheinigung über die an dem Kinde vollzogene Schulpflichtung vorzulegen.

Ueber den Stand der Arbeiten zum Baue einer neuen Elbbrücke schreibt das Amtblatt des hiesigen Kaisers: Ein von dem sächsischen Ober-Ingenieur Rand ausgearbeitetes neues Projekt, welches dem Königl. Finanzministerium bereits vorgelegen hat und dessen Anforderungen durchaus entspricht, liegt nebst den zugehörigen Anschlägen dem Stadtrathe zur Entscheidung vor. Die neue Brücke, welche nicht bloß dem Verkehr, sondern auch der Ueberbrückung von Gas und Wasser über den Strom zu dienen bestimmt ist, soll von Sandstein erbaut werden und besteht aus der eigentlichen, 152 Meter langen Strombrücke mit nur vier, je 31 Meter weit gespannten flachen Stiehbogen, und aus den auf beiden Ufern an die Strombrücke anstoßenden Landbrücken, deren jede aus 5 Bogen besteht und 82 Meter lang ist. Die gesammte Brücke würde somit 316 Meter lang werden und 14 Bogen erhalten. Die Brückenbreite von Geländer zu Geländer ist auf 18 Meter bemessen, wovon 6 Meter auf die beiderseitigen je 3 Meter breiten Fußwege, 12 Meter aber auf die Fahrbahn kommen. Ihre Lage würde die Brücke ein wenig oberhalb der jetzigen Dampfseilbahn erhalten, deren Betrieb während des Baues nicht gestört werden würde. Wir hören, daß der Kostenschlag sich auf 2 bis 3 Millionen Mark belaufen soll.

Am Sonnabend und Sonntag sind im Hofbrauhaus (Amalienstraße) 8250 Glas Beckbier getrunken und dazu 1100 Beckwürste und 500 Pfund Mettgie gegeben worden. Mehr kann man nicht gut verlangen.

Bei dem Herannahen der besseren Jahreszeit wädh bei den Kranken und Leidenden auch von Neuem die Hoffnung auf Heilung oder doch Besserung und sehnlichst zählen Tausende die Wochen und Tage, wo ihnen der Gebrauch eines heilsamen Bades möglich wird. Vor Allem ist es unser benachbartes Teplitz, von dessen segensreichen Quellen so mancher Schwergewriste seine einzige Rettung erhoffte. Wie mehrere deutsche Regierungen, so eifert dort auch die sächsische Regierung ein Mittheilung zur Aufnahme







Es geht von dem bedeutenden Talent der jungen Reiter, sondern auch Herr Dittmer hat sich mit Entschiedenheit dahin ausgesprochen, daß die Tauschmöglichkeit einer sehr guten Zukunft entgegenstehe.

Ein Miniaturbild von der kostbaren Tätigkeit des jetzigen Direktors am Wiener Gartentheater, Herrn J. A. ...

Vermischtes.

Der Kurier wurde im Casseler Judthale von einem Sträfling im Nordberg ...

Im Winter Contum. Paris hat seit dem Jahr 1874 nicht weniger als 47,000,000 Kinder ...

In Paris sind in diesen Tagen eine herrliche Dome welche im Alter von 90 Jahren ...

Der Kaiserin. Am Mittwoch ist in Berlin ein junger Göttinger ...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Riel, 1. Februar. Das deutsche Kanonenboot „Nautilus“ ist von ...

Paris, 31. Januar, Abends. Der „Indépendance Belge“ wird aus Paris telegraphisch gemeldet, es sei ein ...

Madrid, 31. Jan., Morgens. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht ein amtliches Decret, wodurch den Journalisten ...

Sebastian, 31. Januar. Die Carlisten eröffneten gestern das Feuer an den Ufern der Dria. Die Regierungskanonenboote ...

Tafalla, 1. Febr., 4 Uhr Nachm. König Alfons hat sein hiesiges Hauptquartier ...

Industrie und Geldmarkt. Die in der Generalversammlung der Dresdner ...

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolte in Dresden.

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolte in Dresden.

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolte in Dresden.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Table with 2 columns: Name and Price/Value.

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...

Die Dresdner Nachrichten sind eine ...











**Heute Dienstag**  
**Ausführung**  
 des deutschen  
**Fortschritts-Bereins**  
 in Kneiff's Restauration.  
 Mitglieder willkommen.  
 J. A. Emil Lehmann.

**Verein Adroba.**  
 General-Versammlung den  
 15. d. M. in der Bavaria,  
 Schillerstraße 1, 1. Untage  
 um 9 u. 10 u. 11. Uhr. Bei  
 Vorstehern des Vereins, Wald-  
 straße 2, 2. einmündigen, be-  
 zugslos, im Vorhinein ladet  
 D. V.

**Verein Gewerdr.**  
 Dresdens.  
 Unser Mitglieder werden er-  
 sucht, morgen Mittwoch die  
 erhaltenen Wahlvorschläge  
 (Berichte) mitbringen (zum  
 Ziele) abzugeben. Versäume  
 niemand die Wahl. 9 Uhr  
 Abm. 3 Uhr. Der Vorstand.

**Polyhymnia.**  
 Mittwoch, den 3. Februar  
**Maskenball**  
 im Odeum.  
 Billets für Mitglieder und  
 deren Gäste sind bei folgenden  
 Herren zu erheben: **Stenzel,**  
 Gonditor, Bartholomäustr. 1,  
**Gimpel,** Schulhausstr. 1,  
 Mittwoch, Nr. 6 im Gewölbe,  
**Weller,** Buchhalter, Katt-  
 denstraße 26, **Wittler,** Mieter  
 der Kaufleute im Salzbrunn,  
**Braune,** Wagnerstraße 29 u. 30  
 im Weid- und Weidenhof,  
**W. H. W.,** 2. Ankerstraße,  
 Ankerstr. 1 im Gewölbe, **Aug.**  
**Schulze,** Schneiderstr., **Vand-**  
**hauer,** 1. im Meißnermarkt,  
**Krause,** Reichenstr. im Odeum.  
 N. Der Zutritt ist nur im  
 Gewölbe oder Ballhaus mit  
 Maskenkleidung gestattet.  
 Anfang 8 Uhr. D. V.

**Die geehrten**  
**Mitglieder**  
 des  
**Dresdner**  
**Marktvereins**  
 werden hiermit ausdrücklich er-  
 sucht, den Stimmzettel der 8  
 vereinigten Vereine im Inter-  
 esse des Gewerbebestandes  
 bei der am 3. d. M. Vorm. 9  
 Uhr bis Nachm. 3 Uhr stattfin-  
 denden Stadtverordnetenwahl  
 abzugeben.  
**Der Dresdner Marktverein.**

**Ullg.**  
**Dresd.**  
**Hand-**  
**werker**  
**Verein**  
 Wir erlauben unsere Mitglie-  
 der, sich am morgen Mitt-  
 woch von früh 9 bis Nachm.  
 3 Uhr stattfindenden Stadt-  
 verordnetenwahl zu betheiligen  
 und im Interesse des  
 Handwerkerstandes die vom  
 Handwerkerverein in Gemein-  
 schaft mit 7 anderen Vereinen  
 unter dem Motto: **„Vereintes**  
**Wirken führt zum Ziele“**  
 verbandten Stimmzettel zu be-  
 nutzen resp. abzugeben.  
**Der Vorstand.**

**Schuhmacher.**  
 Mitglieder der Firma Unter-  
 schlingenschiefe.  
 Die Vereingung unserer erst-  
 berichtigten Vorstandes, Herrn **Ernst**  
**Buchwald,** findet Mittwoch  
 den 3. Febr. Nachmittags 3 Uhr  
 vom Trauerhaus, Neberstraße  
 Nr. 1, statt.  
 Um anzukommen er-  
 suchen Unterzeichneter  
**G. Viehich,**  
**A. Richter, A. J. Weich.**

**Einladung.**  
 Kollegen! Den 4. Februar  
 findet der  
**Erste Vereinsball**  
 Dresdner Gastwirthe  
 im Saale im Ende im Ende  
 statt. Sollte Meiner, ob Ver-  
 ständlichkeit oder nicht, diese Ge-  
 legenheit verliere, von der  
 Folgezeit ist ja niemals abzulassen,  
 so als der Verwünschten ver-  
 bindet.  
 Zur Ausgabe von Billets für  
 Gäste und Mitglieder haben  
 sich gütigst bereit erklärt in Mit-  
 stadt die Herren:  
**Gerdes, Hotel Ruffie,**  
**Ragel, Ragel's Hotel,**  
 in Reststadt  
**Angermann, Rathhöfeler,**  
**Gabis, Stadt Breslau,**  
**Kaufmann, Hauptstr. 5.**  
**Das Comité.**

**Klempner!**  
 Den 2. Februar 1875, 3 Uhr,  
 im Rathh., Besprechung wegen  
 des Ball.  
**Restauration**  
**„Zur Eintracht“.**  
 Die geehrten Boulekränzchen  
 werden hiermit nochmals er-  
 sucht, sich zu betheiligen, denn zum  
**Boulekränzchen**  
 alle zu erscheinen. Kostentrel.  
 Der Vorstand.

**Gesellschafts-**  
**Maskenball**  
 des Ullg. Dresdner  
 Gewerbesgeh.-  
 Vereins  
 In den decorierten Saal des  
**Restaurant Buffert**  
 Königsstr. Nr. 8.  
**Sonntag**  
 den 7. Februar c.  
 Zwei Militär-Musikschöre  
 spielen abwechselnd Marsch  
 und Tänze.  
 Billets für Herren à 1 Mark  
 25 Pf., für Damen à 75 Pf.,  
 sind für Mitglieder und deren  
 Gäste bei folgenden Herren zu  
 haben:  
**Wost,** Charlotten-Gewölbe, am  
 Hofplatz.  
**Wost,** Charlotten-Gewölbe, Schloß-  
 straße 9.  
**Krause,** Charlotten-Gewölbe, Trom-  
 petenstraße 7.  
**Vehmann,** Charlotten-Gewölbe, an  
 der Frauenkirche 20.  
**Cyriä Wardenst,** Königsstr. 8.  
**Geistlich,** Barbierstr., Zewa-  
 hausstr. und Moritzallee-Gde.  
**Wietz,** Schuhmacher, Georg-  
 straße 15.  
**Ziegenhals,** Productenbändler,  
 Weichenstraße 14.  
**Wölfer,** Charlotten-Gewölbe,  
 Naugnerstraße 20.  
**Wenzel u. Weismann,** Charlotten-  
 gewölbe, Weidenhof.  
**Cuffert, Restaur.,** Königsstr. 8.  
**Masken etc. etc. sind**  
**am Ballabend in der**  
**Garderobe zu haben.**  
**Das Comité.**

**Wahl-**  
**besprechung**  
 für die Stadtverordneten-Wahl,  
 Dienstag den 2. d. Abends  
 8 Uhr, im Schützenhaus auf  
 der Blindenstraße. Mitglieder  
 der Neu- und Antonsstr., ganz  
 besonders der Königsbrüder u.  
 Großenhandwerkerstr., Verhän-  
 derer, Typographen u. der Schei-  
 denstraße, werden höflich dazu  
 eingeladen.  
**Fabrik. Voigt,**  
**J. Heller.**

Ein dreimal Donnerndes Hoch  
 dem Herrn **Klempnermeister**  
**Fritz Reindel** zu seinem heu-  
 tigen 29. Geburtstag.  
**Die Familie H.**  
 Herrn **Gustav Schmitt**  
 gratuliert zu seinem heutigen Ge-  
 burtstage  
 die Liebe und der Wein.  
 Freunden, Verwandten und  
 Bekannten bei meiner Abreise  
 nach Tschelwitz ein herzlich  
 Lebwohl!  
**Richard Zahn, Schriftfeger.**

**Verjätet!**  
 Ein Amal Donnerndes Lebwohl  
 dem Herrn **Wilhelm Frier** zu  
 seinem 15. Geburtstag, die, daß  
 der junge Herrselber Tunnel  
 wackelt wie betäubt. Hoch, hoch  
 und noch einmal Hoch.  
**H. T. K.**  
 Keine Erinnerung, kein Blick  
 zurück! Traurig! 1875.  
 Wo Rangelt an Ebre — ist  
 Lieberhuh an Freidheit.  
**M. S. W.**  
 Zu sprechen von 3 bis 4 Uhr.  
**Einna**  
 erwarte mich heute Abend um  
 9 Uhr am bestimmten Orte.  
 Ich bin den Kummer in sich tragen,  
 Weiden und es niemand sagen,  
 Ich ja oft ein schwerer Schmerz.  
 Wenn ja oft in schweren Tagen,  
 Ich niemand habe, dem ich sage,  
 Das erträgt kein menschlich Herz.  
**A. z. G.**  
 L. Wir haben uns gegenseitig  
 zum Morden abgethan, da sind wir  
 nun quillt! **Judas!**  
 Die ausgebrochene Beleidig-  
 ung gegen G. Weikert nehme  
 ich hiermit zurück.  
**G. Jadian.**

Ich nehme hiermit die Belei-  
 digung gegen Herrn **J. J. J. J.**  
 zurück.  
**G. J. J.**  
 Mit diesem Verlangen.  
 Um aber ein strafendes Urtheil  
 nicht zu vermeiden, so er-  
 laube ich, diese Beleidigung  
 durch die nächste Anredeung  
 der Adresse **N. T. 77** an die  
 Expedition d. Bl.  
**Valentin 11-12.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Anfrage**  
 an den wohlwollenden West-  
 wirtsch. Verein Dresden.  
 Wenn ein kleiner von Nach-  
 mittags 5 Uhr bis Morgens 3 Uhr  
 arbeitet und Morgens 3 Uhr  
 Abenddreh verlangt und ihm  
 Futterdreh und alle Vorgesetzte  
 wird mit dem Bemerkten: daß  
 keine kommt nach; um 4 Uhr  
 Morgens kommt als „Barnes“  
 eine Tasse Kaffee nicht nach-  
 zehnter Samen, und das Sta-  
 tuten des wohlwollenden West-  
 wirtsch. Vereins Dresden?  
**Zammliche Kellerer vom**  
**Schmelzerhaus, Dresden.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Wanderer!**  
 Kommen den Schütz, der Beschuld  
 um der Rache bedient!  
 Wollt Du die Laster erkalten,  
 so vor der Rache dich wahren,  
 dann hierher Dein Zinnen nach  
 Kneiff'schem Vorschlag lenke  
 Wir rechnen's neuener willst  
 Die Gulden erkalten,  
**Liebe Eingeband.**

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreibende!**  
 Nicht seinen Ort verlaß, den Schütz  
 der ist und Sonen zu einer  
 pruchwürdigen Wiedergabe und  
 den zu einer pruchwürdigen Wiedergabe  
 einmündig machen will.  
**Die Mitglieder des**  
**Gewerbevereins.**  
 Die geehrten Mitglieder des  
 Gewerbevereins wollen sich  
 den Wahlvorschlägen der ver-  
 einigten 8 Vereine unter dem  
 Motto:  
**„Vereintes Wirken**  
**führt zum Ziele“**  
 anschließen und recht zahlreich an  
 der Wahlurne erscheinen.

**Gewerbetreib**



# Victoria-Salon - Volks-Theater.

Heute, Dienstag den 2. Februar:

## Gr. Masken-Ball

in sämtlichen prachtvoll decorirten Räumen des Hauses.

Zwei Orchester.

Für Masken-Garderobe, Gesichtsmasken u. wird am Ballabend Herr E. Preusser, Töpfergasse 2, 1. Etage, bestens sorgen.

Der Billets-Verkauf für Herren à 3 Mark und Damen à 2 Mark befindet sich bei Herrn Kaufmann B. Kramer, Schloßstraße 26; Herrn Loss, Weißgasse; im Kiosk, Kaufhausplatz und im Bureau des Victoria-Salons.

Die Restaurationlocalitäten im Tunnel bleiben wegen des Maskenballes von 3 Uhr Nachmittags an geschlossen.

### Die Direction.

Fastnacht-Dienstag, den 9. Februar, findet in sämtlichen Räumen des Meinhold'schen Etablissement

ein grosser

## Künstler-Ball in Maske

statt. Hierzu ladet alle Künstlerinnen und Künstler, sowie deren Verehrerinnen und Verehrer ganz ergebenst ein

Wilhelm Jerwitz, Balletmeister. Billets à 3 Mark sind zu entnehmen: Hofmusikalienhandlung von Bauer, Moritzstraße 16, Hofbuchhandlung von Rurdoch (Wagners-Buchhandlung), Schloßstraße, Musikalienhandlung von Brauer, Neustadt, Hauptstraße 31. Billets zu reserviren Vorgen-Billets à 1 1/2 Mark sind in meiner Wohnung, Meißelstraße (früher untere Rathblendenstraße genannt) Nr. 14 part. zu haben.

## Schiller-Schlösschen.

Mittwoch den 3. Februar

## Grand Bal masqué et paré

Billets für Herren à 2 Mark, für Damen 1 1/2 Mark sind zu haben: in Altstadt im Kiosk, Kaufhausplatz und Herrn Kleinbändler Höpfer, Sandhausstr. 3; in Neustadt bei Herrn G. Schütze, gr. Meißner, 1 und bei Herrn Nolte, Baugartenstr. 24. Die im Etablissement befindliche Masken-Garderobe ist von B. Streng übernommen. Adolph Keil.

### Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat Januar 1875.

Eingang.		Ausgang.	
Mark.	Fl.	Mark.	Fl.
Cassendeband ult.			
Dechr. 1874			
Vorschüsse zurückgez.	719,729	87	36,460
Debiten	6,231	44	
Zinsen u. Provisionen	11,823	79	
Conto-Corrente	30,760	—	
Mitgliederbeiträge	1,793	60	
Einzahlungen	280,816	30	
Eintrittsgelder	30	—	
Einzugsgehälter	28	90	
Zugewinn	16,493	85	
Summa der Gesamteinnahme	1,074,901	41	
	Mark.	1,112,662	31
		Mark.	1,112,662
			31

Dresden, am 30. Januar 1875.

Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden. Brückner.

## Stadt Metz. Heute Schlachtfest.

Carl Hennig.

## Hochzeitsgeschenken

empfehlen eine große Auswahl neuer, besonders geeigneter Gegenstände zu den verschiedensten Preisen

das Alfénidewaarengeschäft

M. Sala,

Prager Straße Nr. 10.

Die Auflage des „Berliner Tageblatt“ ist seit Beginn dieses Jahres wiederum bedeutend gestiegen, so daß dasselbe nunmehr in einer täglichen Auflage von

32,250 Exemplaren

erscheint, wovon circa 10,000 Exemplare außerhalb Berlins abnommt sind.

Mit vollem Recht darf daher das „Berliner Tageblatt“ zur Verbreitung von Annoncen in erster Reihe empfohlen werden.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

Ein Mädchen kann ganz gründlich das Schneidern und Zuschneidenlernen, auf Wunsch unentgeltlich. Näheres Marienstraße 30, 4. Et. links. Schreib-Sekretäre, Sopha, Kleiderkasten m. Kommode, Kollpult, Kastenregal, Waarenschrank, Kastenregal, billig zu verkaufen Amalienstr. 20 pt.

## Die neuesten Muster von echten Zalmi-Gold-Uhrketten

von Ernst Zscheile, Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Neuheiten in Chemisett- und Manschettenknöpfen aus einem Stück, in Horn, Elfenbein, Perlmutter, Schildkröte, oval, rund und vierkantig, mit und ohne Buchstaben, empfiehlt in großer Auswahl billigst H. Schädlich, Drechler, Marienstr. 7, schräger gegenüber Renner's Restaurant.

Die Kraluper Maschinen-Bränerel in Abbe-men sucht zum Verkaufe ihres Bieres einen kausionsfähigen Vertreter,

womöglich mit einer mit Eis versehenen Kellerei in Dresden. Hierfür Reflectanten werden ersucht, ihre Offerten bis Mittwoch den 3. v. Mts. beim Portier im Hotel de Saxe in Dresden abzugeben, um sich über die erfolgte Einladung dem baldigsten am Donnerstag Nachmittag anwesenden Bränerel-Besitzer vorzustellen. Josef Fischer.

### Petroleum,

Wb. 16 Wb.

### Caffee,

Wb. 100-150 Wb.

### Preiselbeere,

Wb. 30 Wb.

### Sauerkraut,

Wb. 12 Wb., Ord. 36 Mark.

### Heringe,

Wb. 75, 90 und 120 Wb.

### Zucker,

Wb. 50, 54, 56 und 60 Wb.

Im Brod 48, 52, 54, 56 Wb., gemahlen, weiß und schön.

Wb. 50 Wb., 10 Wb. 4 1/2 Mark.

### Georg Nake,

Bettlerstr. 17.

Eine neue, leistungsfähige Brauerei Norddeutschlands, welche vorzügliche Fabrikate liefert, sucht zuverläßliche

### Vertreter

in größeren Städten. Uebernahme von Lager und Bestimmung von Sicherheit erwünscht. Näheres auf Anfragen unter X. Nr. 55 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

### Stearin- und Wachskerzen,

Spermaceti- u. Paraffinkerzen, in allen Packungen und Formen.

Altarkernen in allen Größen und Stärken, bis zu Meterlänge.

Wachstock, nur in bester Qualität.

empfehlen zu billigsten Preisen

die kgl. sächs. priv. Dampf- u. Maschinenfabrik für Wachswaren, Seifen u. Paraffinwaren von T. Louis Guthmann,

Schloss-Strasse 25 und Prager-Strasse 34.

(Wegen Einleitung von 1 Thlr. werden 100 Etdr. Schneider-Schneide in den brillantesten Farben sortirt und in der vorzüglichsten Qualität, welche bis jetzt vorgefertigt wurde, frankirt per Post versandt.

E. F. Thomas in Coblentz a. Rhein. Fabrik chemisch-technischer Präparate.

Neu! Fertige Morgen-Kleider

mit Wattenauflage von wachsestem Elsfasser Percalé zu 8 M. 25 Wb. — 2 1/2 Wb. bei R. Chemnitzer, Bildruferstr. 18.

Ein braunbared stimmhaltendes Flügeln wird für einen blinden Schüler zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben bei Herrn. Schneidermstr., Friedrichstraße 17.

## Einigkeit macht stark!

Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen mußten auch dem Städtischen Vereine es wiederum nahe legen, der Bürgerschaft seine Vorschläge für diese Wahlen zu unterbreiten. Indessen finden wir diese Aufgabe bereits von den, gleiche Ziele und Bestrebungen, wie wir verfolgten Bezirksvereinen in so glücklicher Weise gelöst und begegnet in deren, alle Theile der Stadt und alle Berufsclassen, namentlich auch die zahlreichen Neubürger, ohne Unterschied der politischen Parteilichkeit, thätigst berücksichtigenden Wahlvorschlägen solchen Männern, von denen nach ihrem bisherigen Wirken in städtischen Angelegenheiten oder in anderer Beziehung vorauszusetzen, daß sie fest und besonnen für eine durch echten Freisinn getragene Selbstverwaltung der Gemeinde eintreten und überall das Beste unserer Stadt im Auge behalten werden. Um so gewisser können wir selbst daher für dieses Mal der Aufstellung einer besonderen Vorschlagsliste uns enthalten. Wir ersuchen aber unsere geehrten Mitbürger, auch ihrerseits den Vorschlägen der Bezirksvereine sich anzuschließen und am 3. Februar ein Jeder rechtzeitig an der Wahlurne seines Bezirks zu erscheinen und ihre Stimmen mit den unsrigen auf

die Vorschläge der hiesigen Bezirksvereine zu vereinigen! Denn Einigkeit macht stark! Dresden, am 31. Januar 1875. Der Vorstand des Städtischen Vereins.

## Anderweite Vergebung von Sandsteinarbeiten.

Die bei dem Baue unseres Rathhauses weiter erforderlichen Sandsteinarbeiten, nämlich:

Loos 4: Die Steinmearbeiten zu den Fenstern der zweiten Etage des Mittelbaues nebst den Haupt- und Nebeneingängen des Rathhauses und der Seitenflügel (Warts und Strakenseite);

Loos 5: Die Steinmearbeiten zu den Fenstern des Mittelbaues und der Seitenflügel, zu den Haupt- und Nebeneingängen des Mittelbaues und der Seitenflügel (Hofseite);

Loos 6: Die Steinmearbeiten zum Thurmbau bis zur Höhe des Mittelbaues,

sollen, sei es im Ganzen, sei es getheilt, an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Vorkauf unter den Mitbieten, vergeben werden. Diese Arbeiten sind, soweit sie sich erstrecken:

a) auf das Erdgeschoss; bis 1. April a. c.

b) auf das erste Stockwerk; bis 15. Juni a. c.

c) auf das zweite Stockwerk; bis 1. Juli a. c. zu liefern.

Planquett über die einzelnen Loos, sowie die Contract-Bedingungen können in den Tagen vom 5. bis 8. Februar a. c. auf unserem Stadtbauamte entnommen werden und sind etwaige Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Steinmearbeiten“ längstens bis zum

15. Februar a. c. an den unterzeichneten Bürgermeister einzulenden.

Die Bewerber bleiben bis zum 22. Februar a. c. an ihr Gebote gebunden.

Großenhain, den 29. Januar 1875.

Der Rath. Ludwig - Wolf, Bürgermeister.

## Reichsfeindlich

Ist die Tendenz der „Allgem. Illustrirten Zeitung“ nicht, aber sie hat die Aufgabe: einerseits im deutschen Reich die masslose Reclame auf politischem, religiösem und volkswirtschaftlichem Gebiete zu betreiben, wie sie in allen Culturstaaten, besonders aber in den letzten Jahren in dem Vorkriegsdeutschland unter der Aufschrift: „Allgem. Deutschland“ betrieben wird, andererseits der Abhaltung der meisten großen illustrierten Journale entgegenzutreten, welche in der Reproduktion von Social- und Mercantilen, Wissenschaftlichen und Realistischen ihre Aufgabe zu erfüllen glauben. Jeder, der nicht zu ihnen gehört, die bedauerliche in das Hurrabrusen politischer Marktschreier einstimmen, der die nackten Thaten des Weltwands entfelder wissen will, gebiet zu unseren Gelehrten, Jeder, der und in diesem Vorhaben unterstützt, zu unseren Mitarbeiter, Probennummern gratis und franco durch die Filial-Expedition Thalstraße 31 in Leipzig.

Die Illustrationen der Allgem. Illustrirten Zeitung sind habellos ausgeführte Reproduktionen der Meisterwerke der Kunst der Industrie und des Gewerbestandes, die Anstellung des Malers den höchsten Anforderungen entsprechend.

Man abonnirt bei jeder Buchhandlung oder Postanstalt für 4 1/2 Mark pro Quartal.

## 20 Stück fette Truthühner

zu verkaufen auf dem Rittergut Oberrotendorf bei Wilchshofwerba.

Vodermittel, Wadel, Miedung wird zu kaufen gesucht. Adress: Moritzstraße 11 im Proben-Geschäft erbeten.

Das Neueste von Theodor Schulte ist zu haben bei Frau G. Wäffler, Töpferg. 13, Hinterhaus 1 Z.



**Gewerbehaus.**  
Dienstag, den 2. Februar.  
**Großes Extra-Concert,**  
**Schubert-Abend,**  
veranstaltet von dem  
Dresdner Orpheus u. der Mannfeldtschen  
Kapelle.

**Programm.**  
I. Theil.  
1. Overture im italienischen Style.  
2. Andante aus der tragischen Sinfonie.  
3. Ungarischer Marsch.  
II. Theil.  
1. Geisterchor.  
2. Hob der Waisenfamilie.  
3. Der Gondelfahrer.  
4. Bilderbuch.  
5. Waldschloß.  
6. Räuberchor.  
III. Theil.  
10. Sinfonie in C-dur.  
a. Andante, Allegro ma non troppo.  
b. Andante con moto.  
c. Scherzo, Allegro vivace.  
d. Finale, Allegro vivace.  
Sämmtliche Compositionen sind von **Franz Schubert.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.  
Abonnements-Billets haben keine Gültigkeit.

**Restaurant K. Belyedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Heute großes Concert**  
Solee musicale  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belyedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 75 Pf.  
Wegen: kein Concert. J. G. Marschner.

**Feldschlösschen.**  
Morgen Mittwoch, den 3. Februar  
**II. Familien-Abend**  
gegeben vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. G. Freyer.  
Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

**Nach dem Concert ein Tänczchen.**  
**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**  
Gingang Vabergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
Zum Vortrag kommt unter Anderem:  
**Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,**  
von  
**Fanny Taylor.**  
Saisittel der berühmten engl. Chansonettensängerinnen  
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss  
**Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,  
sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Mark.  
Das so beliebt gewordene Couplet „Ich ich bin so kitzlich“  
kommt Abends um 9 Uhr von Miss Taylor zum Vortrag.  
Die Direction.

**Es finden nur noch 6 Vorstellungen statt.**  
**Mellini-Theater**  
Gewandhaus.  
Heute Dienstag den 2. Febr.  
Große neue Vorstellung.  
**The Fakir und  
das schlafende  
Mädchen.**  
große phantastische Sensations-  
stücke mit Anwendung des mag-  
netischen Schloßes.  
**Der Gekreuzigte oder die Ent-  
fesselung der Simonsbande.**  
Vorführung prächtiger Welt-Tableau und Darstellung  
der wirklichen Original-  
**Geister- u. Gespenster-Erscheinungen**  
Billets 15, 10 u. 7 1/2 Mark. Billets sind in Gende's Kloß,  
Rauhaupplatz, in der Scharrenhandlung des Herrn Zante,  
Erzbergergasse 3, und an der Casse des Theaters zu haben.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Bad Kreischa.**  
Heute Dienstag  
**Grosses humoristisches  
Concert**  
von Herrn Musikdirector G. Werner mit der Kapelle des  
K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 (Prinz Georg).  
Anfang halb 7 Uhr. Entree 60 Pfennige.  
**Nach dem Concert Ball.**  
**Schönstadt's Restaurant,**  
9 Heinrichstrasse 9.  
**Heute  
großes Frei-Concert.**

Donnerstag, den 4. Februar 1875,  
Abends 7 Uhr  
im Saale des  
**Hotel de Saxe  
Concert**

von  
**Joseph Wieniawski.**

Billets zu nummerirten Plätzen à 4 und 2 1/2 Mark,  
sowie zu Stuhlplätzen à 1 1/2 Mark sind in der königlichen Hof-  
musikalienhandlung von **H. Friedel,** Schloss-Strasse Nr. 17,  
zu haben.

**Mittwoch, 3. Februar,  
im Gewerbehaus  
II. Musik-Aufführung**

unter gefälliger Mitwirkung der Opernsängerin **Fräulein Organt,**  
des Kammerängers **Herrn Gura,** des Opernsängers **Herrn  
Cypis,** sowie der **Mannfeldtschen Kapelle,** gegeben vom  
**Dienst. Chorgefangverein.**

**Programm.**  
a. Overture zu „Julius Caesar“ von Rob. Schumann, dirigirt  
von Herrn Kapellmeister Mannfeldt.  
b. Rituale der Oper „Vorelet“ von Mendelssohn-Bartholdy.  
c. Arianen, Gedicht von Andersen, für Soli, Chor und Orchester  
von H. W. Gade.  
Anfang 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.  
Billets zum Preise von 4, 3, 1 1/2 und 1/2 Mark, sowie  
Lette (10 Pfennige) sind bei Herrn **H. Friedel** und **L. Hof-  
fardt (H. Nies)** zu haben.

**Myers  
grosser amerik. Circus.**

Heute Dienstag, den 2. Februar  
**Große Vorstellung.**  
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Billetverkauf** für Bogens und Freitisch in der Stadt in  
der Scharrenhandlung des Herrn **W. Thomas,** Seestraße 10,  
und in der Scharrenhandlung des Herrn **Krumpholtz,** Wenz-  
siedt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr. Auch im **Geude'schen  
Kloß.**  
Nächst Nähere die Plakate. **J. W. Myers, Director.**

**Grand Restaurant  
Ritter-Saal.**  
Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.  
**Heute Gr. Frei-Concert**  
vom Musikdirector Herrn **Lange,  
Rudolph Ritter.**

**Nöthnitzer Bierhalle**  
Landhausstraße 3,  
empfehlen vorzügliches  
**Bock-Bier**  
aus der Freiherrl. v. Fink'schen Brauerei  
in Nöthnitz.  
**H. Bockwürstchen.**  
Bewachungsdienst **R. Linder.**

**Restaurant Otto Mieth,**  
46 Birnische Straße 46.  
Heute Dienstag gr. Bockbierfest,  
H. Stoff vom Felsenkeller, verbunden mit Frei-Con-  
cert von Herrn Musikdirector **H. Rommel.** Anfang 7 Uhr.  
Reichhaltige Speisefarte. **Nettig gratis.**  
Mittwoch, den 3. Februar, Concert von Herrn **H. Rommel.**  
**Liederkreis.**  
Heute Abends 8 Uhr Probe zum Concert. **D. S.**

**Brauerei große Kirchgasse Nr. 2.**  
Heute Dienstag  
**Abendunterhaltung,**  
gegeben von dem berühmten Akkordeon- und Blas-Concertino-Vir-  
tuosen, auch Künstler der sehr seltenen Baßschraube, **F. Rei-  
hardt** aus Regensburg. Anfang halb 8 Uhr.  
NB. Gleichzeitig empfehlen wir **H. Bockbier,** à Glas 15 Pf.  
**J. G. Naumann u. Söhne.**

**Stolpen.**  
Freitag den 5. Februar 1875  
**Grosser öffentlicher  
solenner Maskenball**

zum Besten des Turnvereins  
zu **Stolpen,**  
verbunden mit großen turnerischen Aufführungen nebst  
stark besetztem Orchester.  
in den glänzend decorirten Sälen der  
**Forkerschen Restauration.**  
Anfang Abends 7 Uhr.  
Billets à 1 Mark sind zu haben bei den Herren **J. G.  
Weißhorn, Ernst Gentschel** und **Heinrich Forker.** An der  
Casse à 1 Mark 25 Pfennige.  
Es ladet ergebenst ein  
**Heinrich Forker.**

**Masken-Anzüge und Dominos**  
verteilt billigt **F. Pfeifferkorn,** 284 Brückerstraße 46, 1.

**Erklärung.**

Zu der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl haben meh-  
rere Vereine mit die Ehre erlangt, mich als Stadtverordneten vor-  
zuschlagen. So gern ich Jahre lang diese Stellung über be-  
stehende und es für die Zukunft wieder thun würde, so komme ich für  
diesmal doch, meine geübten Mitbürger, welche mich etwa mit  
ihrem Vertrauen beehren würden, zu bitten, von meiner Wahl  
absehen zu wollen.  
Die Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse  
aus dem Königreich Sachsen, welche in diesem Sommer von dem  
Gewerbeverein ins Leben gerufen wird, erfordert meine ganze  
Thätigkeit, soll dies Jahre, für die Weiter desselben aber nicht  
leichte Unternehmen in wünschlicher Weise durchgeführt werden.  
Da ich aber nie ein Amt übernehme, welches ich nicht, so  
weit meine Kräfte reichen, gewissenhaft ausüben kann, so erlaube  
ich die in diesen Zeilen ausgesprochene Bitte.  
**August Walter.**

**Baldwin Thiemer's  
Theatrum mundi,**  
im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.  
Ein lustiges Vogelstücken.  
Reizvolle Gedichtauswahl  
im Scherz. — Reiche Gabe komischer Scenen. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Jede erwachsene Person hat das Recht auf ihr an der Casse  
entnommenes Billet ein Kind frei einzuschleichen.  
Nächsten Sonntag: Schlachthof-Vorstellung.  
Preisbillets sind zu der Nachmittags- und Sonntag-Schlu-  
ßvorstellung nicht gültig.

**Münchner Bierfest!  
Münchner Bierfest!**

zum  
**Münchner Hof.**

Abends 7 Uhr  
**Grosses Concert.**  
Ich empfehle meinen geübten Gästen ein prachtvolles 9 Mo-  
nate abgelagertes Bier. Achtungsvoll **D. Seifert.**

**Dresdner  
Stadt - Keller.**

Heute Dienstag den 2. Februar  
**VI. Bockbier-Festtag**  
(Quelle Feldschlösschen).  
Ein großer Stappen-Abend,  
verbunden mit humoristischem Concert und  
Gaudrius-Anzug.  
Anfang des Concertes 7 Uhr.  
Arrangement des Bockbierfestes à la Münchner  
Hofbrauhaus.  
**Splendide Teilbelichtung!**  
**Reittige! Bockwürstchen!**  
Zahlreiche Besuche nicht entgegen  
**Franz H. Wustmann.**  
Marienstraße 22 n. 23, Margarethengasse 7  
Ecke der Margaretheng. und am See 5.

**Oscar Renner's  
Restauration**

empfehlen:  
**heute Schlacht-Fest,**  
von 9 Uhr an **Wellfleisch.** Später verschiedene Sorten frische  
Würst, außerdem wird verkauft:  
**Pilsener Bier**  
aus dem brennerischen Brauhaus in Wilfen, genannt die Krone  
aller Biere, wozu ergebenst einladen  
**Petermann u. Tänschel.**  
Morgen, den 3. Februar, findet mein

**Einzugsschmaus**  
statt, wobei ich mit **Karpfen blau** und **de. polnisch, Hasen-  
und Gänsebraten** in allen Qual. à 20 Pfg., 1 Zbr.,  
1 1/2 Zbr., 2 Zbr. und 2 1/2 Zbr. pr. Pfd. vers. biete-  
lich, auch poste restante, gegen Einsend. oder Nach-  
nahme des Betrages.  
**H. Blumenstengel** in Dresden,  
Schloßstraße 5, Ecke der großen Bäckergasse.

**Scheffelstraße Goldwaaren** Scheffelstraße  
Nr. 20, 1. Etage.  
empfehlen zu ganz soliden Preisen durch Erspargung der Wacemische:  
Trauringe aus 14 Kar. Gold, das Paar von 4 Zbr. an, goldne  
ausgehende Damenuhren unter Garantie von 12 1/2 Zbr. an.  
Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden billigt gel.  
Reelle Bedienung versichert. **Guth, Goldarbeiter, Scheffelstr. 20, 1.**

Zum Vertrieb von **Maschi-  
nenöl, Spindelöl** und  
wasserbeständigem **Harzöl** wird ein  
tüchtiger **Vertreter**  
gesucht. Offerten unter **C. G.  
153.** bef. die Annoncen-Expe-  
dition von **G. L. Daube u.  
Co.** in Braunschweig.  
Nebenmarkt 3. (P. 499.)

**Für  
Confirmanden**  
werden schwarze Stiefel-  
stoffe bei billigen Preisen bestens  
empfohlen **H. Hammacher,**  
Markt und Röhrenhaken-Gasse.  
Das heutige Blatt enthält  
12 Seiten



# Wahlvorschläge Stadtverordneten-Neuwahl.

- Anwärter:**
- 4. **Hermann, Rath, Adv.**
  - 158. **Berthel, Schulrat.**
  - 177. **Reyer, Radlermeister.**
  - 311. **Burkhardt, Kürschnermeister.**
  - 350. **Christofani, Buchbindermeister u. Bildhauer.**
  - 507. **Engert, Kaufmann.**
  - 619. **Friedrich, Privatmann.**
  - 715. **Geude, Kaufmann.**
  - 719. **Geub, Wollf. Registrator.**
  - 917. **Gartow, Cultusministerial-Beauftragter.**
  - 940. **Sandwald, Wäckermeister.**
  - 1179. **Hübner, Dr. med.**
  - 1228. **Jordan, Kaufmann und Radlermeister.**
  - 1290. **Kellner, Kaufmann und Maschinenbau-Inspektor.**
  - 1293. **Kellner, Bauhandl. Dir.**
  - 1537. **Kühnelmann, Seifenfabrikant.**
  - 1589. **Kühmann, Buchbindermeister.**
  - 1598. **Kühmann, Emil, Adv.**
  - 1726. **Kuh, Schornsteinfegermstr.**
  - 2207. **Kuh, Schmiedemeister.**
  - 2241. **Wichter, Maurermeister.**
  - 2376. **Rothe, Dr., Apotheker.**
  - 2430. **Schaffrath, Dr., Adv.**
  - 2503. **Schäfer, Redakteur.**
  - 2579. **Schöne, Bauunternehmer.**
  - 2591. **Schöne, Mechaniker.**
  - 2615. **Schubert, Advocat.**
  - 2636. **Schulze, Goldschläger.**
  - 2732. **Siegel, Advocat.**
  - 2773. **Spihner, Dr. med.**
  - **Strum, Johannes Hugo, Maurermeister.**
  - 3043. **Waldmann, Klempnermeister.**
  - **Wette, Carl, Dr., Medizinal-Beauftragter.**
  - 3203. **Wohlfahrt, Dr., Prof.**
  - 3218. **Wolf, Dr., Advocat.**
  - 3223. **Wolffmann, Schmiedemeister.**
- Unanwärter:**
- 3323. **Hübner, Buchbindermeister.**
  - 3347. **Hübner, Bürgerkulturbereiter.**
  - 3496. **Kassner, Ministerial-Calculator.**
  - 3656. **Frederich von Bernow, Dr., Mediz. Assessor.**
  - 3663. **Berthold, Tischler.**
  - 3758. **Gley, Apotheker.**
  - 4101. **Gehlbäus, Dr. med.**
  - 4181. **Dauß, Kaufmann.**
  - 4311. **Pörsing, Advocat.**
  - 4602. **Richert, Volksschullehrer.**
  - 4764. **Krausenfeld, Finanzrat.**
  - 4857. **Krieger, Bauarbeiter.**
  - 5108. **Göbner, Bäckermeister.**
  - 5145. **Gottschall, Klempnermstr.**
  - 5230. **Granzow, Jun., Zinn-Ischemmeister.**
  - 5344. **Grüner, Advocat.**
  - 5651. **Hänel, Dr. med.**
  - 5714. **Kögel, Bürgerkulturbereiter.**
  - 5846. **Deutler, Buchbindermeister.**
  - 5962. **Hertwig, Ministerial-Medizinsekretär.**
  - 6094. **Hoffmann, Apotheker.**
  - 6104. **Kantig, Verord. Börsen-Senat.**
  - 6666. **Klemm, Oberappellationsrath.**
  - 6957. **Krause, Advocat.**
  - 7526. **Kühmann, Privatm.**
  - 7754. **Matthäi, Advocat.**
  - 8235. **Ragel, Ingenieur und Vaudrentenbank-Buchh.**
  - 8358. **Rippold, Dr., Bezirks-Schlichter.**
  - 8516. **Pawlikowsky, Bezirks-Schlichter.**
  - 8602. **Pleper, Ingenieur.**
  - 8924. **Reiche, Eisenhütten-Steinamwall.**
  - 9200. **Stenmüller, Tischlermeister.**
  - 4092. **Schnorr von Carosfeld, Dr., Secretär der Agt. öffentl. Bibliothek.**
  - 11383. **Wolf, Kaufmann.**
  - 11407. **Woyand, Advocat.**
  - 11464. **Zeidler, Aordnungscomf.**

## Englischer Garten, Weinhandlung und Restaurant

empfehlen billige Diners von 1 Bfl. 75 Pf. an, ff. Culmbacher und Lagerbier vom Hof, in. Holsteiner und Weissstaber Ausern, sowie alle Delicatessen der Saison.

## Wirkllicher Ansverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich alle Sorten Spielzeug zu und unter dem Erzeugungspreis. Eine Partie kleiner Kästen für Gläser haltend, ebenfalls zum Kostenpreis.

**Ernst Steinwald, Trompeterstrasse 10.**

**A. Krompholz, Zahnkünstler**

Marientstr. 7. 1. Et. Atelier aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen etc. Sprechzeit v. früh 9—4 Uhr Nachm.




## Goldner Ring, Postplatz.

**Hochfeines Münchner Bier aus dem Löwenbräu**

**A. Gehring.**

## Gegen den Hausschwamm.

Den Herren Bau-, Maurer-, Zimmermeister, Baubeisitzern überläßt die Firma gegen Entlohnung von 15 Mark die Anweisung zur einfachen und billigen Selbstherstellung und Anwendung eines von der K. S. Regierung patentirten und öffentlich attestirten Hausschwamm-Vertilgers. Probeorte mit Mitteln gratis und franco.

**Fr. Em. Fischer, Inhaber mehrerer Erfindungs-Patente, Poststrasse 3, 1.**

Belgisches und rheinisches **Tafelglas, Jalousie-, mattes u. Spiegelglas** liefert in allen Größen und Stärken **Richard Hübner, Webergasse 29.**

## Moritz Louis

früher Schössergasse, jetzt Seestrasse 10, Kaufhaus, Eingang an der Mauer, empfiehlt sein großes Lager feinsten deutschen und französischen Corsets.

Niederlage billiger Corsets von 7 Bfl. an. Unterführung nach Markt für jede Art Corset.

## Säcke

für Getreide, Mehl, Mehlmahl etc.

## Wagenplanen

präparirt, wasserdicht und unverstümmlich, aus einem Stück, ohne Naht, zum Gebrauch fertig, liefert **Die Niederlage der mechan. Weberei Lindenau, Dresden-Bräckenstrasse 7.**

10 Seestrasse, Restaurant Seestrasse 10, Kaufhausplatz. vis-à-vis Theaterplatz.

## Kaufhaus.

Meinen im Parterre des Etablissementes gelegenen Früh-Salon mit reichem Inventar, Licht und warm. à l'ancien 50 Pf., halte ich einer geeigneten Beachtung bestehend empfohlen. Ebenso ff. Culmbacher Export-Bier und ausgezeichnetes Pilsener aus der ersten Aktien-Brauerei zu Bilsen, vom Hof & Glas 25 Pf. Gedächtnungspreis **F. A. Grille.**

## Masken-Garderobe, neue Dominos,

**Fr. Wagner, Sächsigasse 3.**

## Franz. Jalousieen.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von **Karl Gey & Comp., grosse Meissnerstrasse 10.**

## Eichenschnittholz.

Das gefertigte Oberförstamt beehrt sich anzukündigen, daß bei der bevorstehenden Campagne zu Güssing im Gienburger Comitatz, die 1875er Erzeugung an Eichenschnittholz, ca. 24,000 Kubik-Fuß, geschnitten nach gegebenen Dimensionen aus 12—24 Zoll starken und 9—20 Fuß langen Stücken, in Vorbauhin bereitgestellt wird. Das Holz ist sehr schön. Reflectirende wollen ihre Offerten bis längstens 15. Februar c. an das gefertigte Oberförstamt richten.

**Wocher-Batthyany'sches Ober-Först-Amt zu Güssing, Czaplitz, Forstmeister.**

## Masken-Garderobe und Dominos

verleiht billig **H. Kress, Marktgrabenstr. 3.**

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdmarkung der Gemeinde Blatterleben, ca. 545 Acker, darunter ungefähr 30 Acker Holzbestand, eine halbe Stunde vom Bahnhofe Gröden gelegen, soll Dienstag den 9. Febr. d. J., Vormittag 11 Uhr, im Gasthause zu Blatterleben auf weitere 6 Jahre, und zwar auf die Zeit vom 1. Sept. 1875 bis 31. August 1881 unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

**A. Grünberg, Zandvorhand.**

## Pianino,

nur Abreise halber äußerst billig mit großem Verlust zu verkaufen Humboldtstrasse 1, 3. Et. links bei Hl. A. Lange.



Ein Paar elegante, feinerreichte Jagensperde, Dunkel-schimmel, nicht über 6 Jahr alt, nicht über 170 Cent. hoch, aber auch nur möglichst wenig darunter, werden zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten mit Preis-Angabe unter W. G. 167 an **Hausensteln & Vogler in Leipzig.**

## Schriftliche Arbeiten aller Art

werden jederzeit schnell und solid ausgeführt in dem Verordnungs- u. Transport-Bureau von **Oscar Wünschmann, Dampfstrasse 16, II.**

**Apfelfinen, Citronen, Johannisbrot,** pro Hund 2 1/2 Bfl., pro Centner 7 Bfl., **Gasse, Sicilianer,** groß, vorzüglich im Wein, pro Hund 4 Bfl., pro Centner 12 Bfl., **Emmerer Tafelzigen,** pro Hund 7 Bfl., in Trommeln, **Kranzweigen,** pro Hund 4 Bfl., pro Centner 13 Bfl., **Feigen in Matten,** pro Hund 3 Bfl., empfiehlt **G. Schuchardt, Moritzstrasse 3 im Hofe.**

**Schwarz Double-Mohair Schwarz Alpaca, Schwarz reinw. Rips, Schwarz reinw. Popeline, Schwarz reinw. Serge, Schwarz reinwollenen Cachemire, Schwarz reinwollenen Double-Cachemire** in größter Auswahl verkaufe zu ansehnlich billigen Preisen.

**Moritz Sack, Altmärki- und Schloßstrasse-Gr.**

## Sonntags-Schule.

Auf demnachst wiederum beginnende Kurse in Abend- und Sonntagsstunden für Erwachsene werden Anmeldungen angenommen für gewerbliches Zeichnen.

## Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Englisch und Französisch,

sowol für alle Fächer zugleich, als auch für jedes einzelne.

**Handels-Akademie, Schloßstrasse 23, Director Kleinich, Sprechstunden täglich von 3 bis 6 Uhr, Dienstag und Freitag abends bis 9 1/2 Uhr u. Sonntags. Ein sehr gutes fast neues**

## Pianino

für 130 Bfl., in elegantem Facaranten-Gehäuse, desgl. 140 Bfl., 165 Bfl., neue prächtige Pianinos von 185 Bfl. an, in großer Auswahl, zu verkaufen oder zu verpachten.

**H. Wolframm, Instrumentenmacher, Wilsdrufferstrasse 8, II. Blafewitz.**

Das Haus und Gartengrundstück Baumstrasse 3 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Et.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger, lediger, blühender Mann in den vier Jahren, Besitzer einer großen Fabrik mit Dampfkraft, sucht, weil es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine junge Lebensgefährtin von gleichem Alter mit einigen Tausend Thalern Geld. Gef. Offerten mit Photographie bittet man unter F. G. 1006 an **Hausensteln u. Vogler in Chemnitz (H. 305bb.)** zu richten.

## Zöpfe

auch kämbaren und alle modernen Haararbeiten fertig prompt **Bertha Jungnickel, Garbstrasse 25, part.,** nach dem Zehnmündelplatz. Jungfräulein Offerte ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe.

Gef. Offerte einer Cigarren-Fabrik im eigenen Grundstücke, sucht zur Vergrößerung der Fabrikation reb. Unterstützung der vorhandenen Maschinen einen Theilhaber mit mindestens 15,000 Mark baarer Einlagen.

Adv. unter **F. L. 361,** beider die Annoncen-Expediton von **Hausensteln u. Vogler in Chemnitz, S. 3332b.**

## Mühlenpachtgesuch

Offerten mit Angabe der Betriebsart wolle man gefälligst an Herrn **Schreiter, Zerbirgstrasse Nr. 3, Stadt Florenz, gelangen lassen.**

## Eisenmöbelfabrik, Gartenmöbel, Zimmermöbel,

wie ein Bettstellen, Moskenschirme, Wandständer, Aquarelle, ff. Blumentische und Tische u. s. w. **Lindner & Tügel, Webergasse 29.**

Ein fast ganz neuer englischer

## Stutz-Flügel,

freuzsaitig, neuestes amerikanisches System, mit sehr schönem, markigen, vollen Ton. Leicht, praktischer Spielart, ist äußerst billig zu verkaufen oder zu verpachten.

**S. Wolframm, Instrumentenmacher, Zerbirgstrasse 8, 2. Etage.**

## Consumenten-Verein,

Alaunstrasse Nr. 90. **Maas-Kartoffeln** in vorzüglicher Qualität, a Scheffel (150 Pf.) 1 Bfl. 22 1/2 Pf., sind angekommen. Anfuhrer v. Str. 10 Wenzel. Gefällige Offerte an obige Adresse erbeten. Detail-Verkauf jedoch nicht unter 25 Bfl. zum obigen Preise im Hause.

**Feinste Seebutter, sowie Thüring. Rapsbutter** in frisch angekommen bei **Bernhard Schröder, 43 Wilsdrufferstrasse 43.**

## Englisch Hessian

84 richtig breit, a Mtr. 35, 36 u. 42 Pf., zu Tapezierarbeiten, Säcken, Badelichen u. s. w. empfehlen **G. Heber & Co., 20 Wilsdrufferstrasse 20.**

## Nähmaschinen

empfehlen zu billigen Preisen **F. Förster, kleine Webergasse 1, 1. Et.**

## Größte Auswahl

in Kinderausstattungen, sowie überhaupt Kinderwäsche für jedes Alter findet man im Wäsche-Geschäft von **Mina Hartung, 17 Wilsdrufferstrasse 17.** Bestellungen hierauf werden prompt ausgeführt.

## Deutsche Pfandleih- und Credit-Anstalt

von **O. G. Petermann** gewährt Geld auf gute Pfänder in jeder Betragshöhe. **Große Schirkestrasse 7, 1.**

## Sanerfrant,

a. Str. 2 Bfl. 20 Pf., in Gebirgen zu 2 Bfl. Offerte **W. Schmidt, Wilsdrufferstrasse 8, 2.**

Die Bezirks-Bereine der Pirnaischen Vorstadt, der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt, rechts der Elbe, der Seeborstadt und der Altstadt-Dresden.

## Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umbaus meiner Geschäftslocale verkaufe ich bis Ende Februar zu herabgesetzten Preisen aus:

**Luch-, Decken- und Lächer-Gandlung**

**Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.**

Unter Nr. 85 (La Chata) empfehle ich eine prachtvolle 5-Pfennig-Cigarre, pro Mille 16 Bfl., und lade zu einem Probe-Versuch ergebenst ein.

**C. A. B. Schmidt Nachfolger, Altmarkt 15, z. Elefanten.**

## Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Februar a. c. treffen sämtliche Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten ein, so daß am 1. März a. c. mein Modewaarenlager vollständig komplett sein wird. Ich bin bemüht, von allem Guten, was die Saison bieten wird, das Beste zu bringen.

**Robert Bernhardt, 23 Freibergplatz 23.**

## Ozonid-Sammet,

des beste aller Sammet-Fabrikate, tief blauschwarz, das Meter von 225, die Elle von 130 Pfennige an.

**Schwarz gewöhnlicher Sammet,** das Meter von 90, die Elle von 50 Pfennige an.

**Schwarze Seiden-Sammets,** tiefblauschwarz, das Meter von 400, die Elle von 225 Pf an.

**Robert Bernhardt, Freiburger Platz Nr. 23, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros und en detail.**

**P. Bessert-Nettelbeck, Gold-, Silber- & Seiden-Stickeri-Manufactur, Dresden, Berlin, große Brüdergasse 1, Handschuhplatz 1.**

Die am 1. Januar d. J. am kleinsten Blase erzielte Filiale des seit 17 Jahren bestehenden Berliner Hauses empfiehlt sich zur schnellsten und laudbarsten Umfertigung sämtlicher Stickerien für Militäre- und Civil-Uniformen nach vorbildlichsten Zeichnungen; Kirchen-Stickerien, sowie vollständiger Kirchen-Schmückungen nach streng stilvollsten Mustern; Wapp- und Fahnen u. s. w., und bietet um gütige Anwendung der höchster Qualität.

**Wassengarderobe, Dominos** zu verkaufen **Alaunstrasse 71, part. Robert Stebr.**



Für Dresden

Jedes neu erschie-  
nene Werk ist sofort  
känflich und leihweise zu  
haben.

Prospecte gratis.

**Am 1. Januar 1875**  
eröffne ich und empfehle Literarfreunden mein  
**Bücher-Lese-Institut**  
in- und ausländischer Literatur,  
nur die neuesten Erscheinungen auf allen Gebieten der Wissenschaft bietend.  
**C. Kellberg, Bautzner Strasse 15.**

und Umgegend.

Mein Journal-Lese-  
Institut bietet freie Aus-  
wahl unter 200 Zeitungen  
aller Wissenschaften.

Prospecte gratis.

**Böhmisches Bier aus der Gräflich v. Kaunitz'schen Brauerei Böhm.-Leipa** wird von heute an verzapft Königsbrückerstrasse 94 und Gollack's Bier-Salon Hauptstrasse Nr. 30.  
**Gebr. Hollack.**

**Porzellan- und Steingut-Lager von A. Holmann, Scheffelstrasse 6,**  
empfehle sein Lager von Tafel-Serviceen, Kaffee- und Thee-Serviceen, Waschgarnituren, Vasen, Blumenständern, Goldschaltern u. s. w. in großer Aus-  
wahl zu bekannten billigsten Preisen.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter der Firma:

# Jost & Jungmann

am hiesigen Plage,

## 14 Wallstrasse und Anton'splatz 14,

ein mit den geschmackvollsten Neuheiten ausgestattetes

# Manufactur- & Modewaaren- Geschäft

eröffnet haben.

Wir erlauben uns, bei Einkäufen von wollenen und baumwollenen **Kleiderstoffen**, schwarzen **Seidenwaaren**, **Chales** und **Tüchern**, **Moires**, **Stoff-** und **gesteppten Damenröcken**, **Möbel-Cattunen**, **Damasten** und **Tischdecken** unser junges Unternehmen unter der **Vericherung strengster Redlichkeit**, **billigster** und **anmerksamer Bedienung** bestens zu empfehlen.

Dresden, den 1. Februar 1875.

Mit Hochachtung

**Bruno Jost,  
Otto Jungmann.**

### Mitbürger!

In einer Zeit der schweren Noth bedarf es wohl keines Commencirns, wenn das Bürgerthum ein thätiges Stadtverord-  
neten-Collegium zu schaffen sucht, welches würdig ist, den Anforderungen der Menge durch größere Uebertragungen in der Selbst-  
verwaltung zu entsprechen.

Wir sind ercent, auf der Wahlliste der 8 vereinigten Vereine einen Namen mit aufgeführt zu sehen, dessen Träger wir  
Guth angelegentlich empfehlen wollen.

Dieser intelligente Mann, der bisher durch seine bescheidene Weise, nicht durch Vordrängen, von den Wahl-  
agitationen fern geblieben, ist der

**Kaufmann und Lederwaarenfabrikant Carl Ernst Oscar Heinze**  
unter Nr. 1009, Classe der Anstößigen aufgeführt.

Mitbürger! laßt diesen Namen auf keiner Curer abgehenden Wahlliste fehlen, möge ein Talent nach seinem Werthe zur  
allgemeinen Förderung ihr das Wohl seiner Mitbürger gewürdigt werden; es ist unsere Ueberzeugung, er wird seine Stimme schon  
und würdig für Wahrheit und Recht erheben.

Mitbürger! wählt keine Männer, die nur durch ihr stummes Verhalten sich ein Verdienst erwerben, sondern freie und ab-  
hängige, intelligente Männer, die stets willen thätig, durch ein gutes Rednerthum unterstützt, vorzutreten.

Mitbürger! wählt eure Wahl, der Wählenden unterliegt diesmal nicht die Bestätigung an der Wahl und wählt den  
Guth mit vorzuziehenden Candidaten

**Herrn Kaufmann und Lederwaarenfabrikant Carl Ernst Oscar Heinze.**  
Nr. 1009, Classe der Anstößigen.

**Carl Heinrich Fehrmann**, Pöndorf, **Heinrich Teschner**, Kaufmann, **Carl Greve**, Kaufmann, **H. A. Seiving**,  
Schiffsmakler, **A. G. Bodenkeim**, Kellner, **H. A. Horn**, Kaufmann u. Schuhwaarenfabr., **C. Theodor Keller**, Vergolder,  
**Hermann Scheldner**, Schuhmacher, **Emil Rüttner**, Schuhfabr., **Guido Grundig**, Tapezier, **Gustav Müller**, Conditor,  
**Carl Holzmann**, Webereib., **Alexander Winter**, Kaufmann, **Richard Jechell**, Dentist, **J. Schiller**, Holzwärter,  
**H. Keller**, Schuhfabr., **Hermann Ventris**, Schneider, **Johann Friedrich Becker**, Schneidermeister, **H. H. H. Becker**, Drechsler,  
u. Schuhwaarenfabrikant, **H. Zahn**, Innungsmeister, **August Julius Berger**, Gastwirt, **Carl Diller sen.**, Schuh-  
machermeister, **Robert Hofentraug**, Weinhandl., **Erwald & Gottschalk**, Schloßer, **Ferdinand Köhler**, Schuhwaarenfabr.,  
**Heinrich Hempel**, Restaurateur, **Moritz Ulbricht**, Schloßer, **Dr. Adolph Heinhoid**, Drechsler, **H. W. Müller**, Schuhmacher,  
**S. Herr**, Restaurateur.

## Lincke'sches Bad.

Freitag den 5. Februar c.:

### zweiter grosser öffentlicher Masken-Ball.

## Brauerei zum Felsenkeller b. Dresden

Von heute an drahm die Verköstigung unserer

### Bock-Bieres

à Hectoliter 24 Mark.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, den 30. Januar 1875.

Die Verwaltung.

Gelbke u. Benedictus, B.

am 31. März von

### Cottlon-

Orden, Kopfbedeckungen,  
Knallbonbons etc. etc.

### Marmeladen

zum Köllen, die feinsten Früchte,  
das Pf. 8 bis 12 Pf., bei Ab-  
nahme in größeren Partien  
Rabatt, empfiehlt

**Carl Werner.**

Gemischte Waare Markt.

## Reise-Koffer, eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfehle hier in sehr großer Auswahl  
**Ad. Gäbel, Pirnaische Str. 10.**

## Holz-Auction.

In der Bahnhof-Restaurirung zu Habedel sollen  
**Samstag den 31. Januar 1875,**

von Nachmittags 2 Uhr an,  
nachverkauft werden Holz-Kanndauen, sowie  
**Donnerstag den 4. Februar 1875,**

von Vormittags 11 Uhr an,  
die auf der Waldparzelle Habedeler Aue in der Nähe des  
Habedeler neuen Güterbahnhofs aufbereiteten

514 Stück feine Stämme, von 10 bis 32 Centimeter Mittlen-  
stärke und 12 bis 17 Meter Länge,  
73 Stück feine Stangen, von 7 bis 15 Centimeter unterer  
Stärke und 12 bis 15 Meter Länge,  
108 Hausen Kessig,  
einseln und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und  
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Be-  
dingungeu an den Meistbietenden veräußert werden.  
Diese Holzarten können vor der Auction in Hingensfeld genom-  
men werden. Auctions-Verzeichnisse sind bei Herrn Hermann  
Bahnhof-Restaurirung Habedel, zu haben. Unter obenan-  
ten Stämmen befindet sich ein großer Theil zu Brennholz und  
Kessig. Abgabe ist sehr gut.  
Dresden und Habedel, am 25. Januar 1875.

**Louis Nüchtziger,**  
Breitestrasse 10.

### Nutzholz- u. Fournier-Lager

von **F. E. Wehner,**  
Weiberger Platz 8.

Empfehle mein Lager in Fournieren, Hartem und weichem  
Nutzholz zu billigen Preisen.  
**W. Ziegenbein, Badestraße 31,**  
gegenüber der Galleriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-  
stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig



# PROSPECTUS.

## Subscription auf 15,000,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber

(30,000,000 Mark Deutsche Reichswährung).

### Königl. Ungarische 5proc. Staats-Obligationen

emittirt für die Ungarische Ostbahn kraft des Gesetzartikels I. vom Jahre 1874.

Zinsen und Kapital zahlbar ohne jeden Abzug in Berlin und Frankfurt a. M. in Deutscher Reichs-Währung.

#### Negociirt durch:

die K. K. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, die Bankhäuser S. M. von Rothschild, Moritz Wodianer und Simon G. Sina in Wien, die Ungarische Allgemeine Credit-Bank in Budapest, die Direction der Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, das Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, das Bankhaus Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln.

Kraft des Gesetz-Artikels I. (sanctionirt am 7. Februar 1874, - kundgemacht in beiden Häusern des Reichstages am 9. Februar 1874) hat der Ungarische Staat als Garant einer Anleihe der Ungarischen Ostbahn im Betrage von 30,000,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber (60,000,000 Mark Deutsche Reichs-Währung) speciell für diese Anleihe, für Zinsen sowohl wie Kapital, die selbstschuldnerische Verpflichtung übernommen. Demgemäß werden, unbeschadet der Haftung der Ungarischen Ostbahn, Zinsen und Kapital der Anleihe ohne jeden Abzug von der Königlich Ungarischen Staateregierung an Stelle der ungarischen Ostbahn eingeleistet. Außerdem ist die Königlich Ungarische Staateregierung verpflichtet, die Einlösung in Berlin und Frankfurt a. M. in Deutscher Reichs-Währung, nach dem Verhältnis von 2 Mark Deutsche Reichswährung für 1 Gulden Oesterr. Währung in Silber, zu bewirken.

Die Partial-Obligationen dieser Anleihe zu 300 Gulden Oesterr. Währung in Silber (600 Mark Deutsche Reichswährung) sind auf den Inhaber ausgestellt. Die Anleihe wird mit 5 Procent für das Jahr verzinst und innerhalb der Concessionsfrist von 90 Jahren im Wege der Amortisation zum Nennwerth zurückgezahlt. Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verfallenen Obligationen erfolgt nach Wahl des Inhabers

in Budapest bei der Königl. Ungar. Staats-Central-Cassa,  
 in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Credit-Bank,  
 in Wien bei der K. K. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,  
 in Wien bei S. M. von Rothschild,  
 in Wien bei Moritz Wodianer,  
 in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
 in Berlin bei S. Bleichröder,  
 in Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild u. Söhne,  
 in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,  
 in Dresden bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,  
 in Amsterdam bei G. L. Goldschmidt,  
 in Brüssel und Antwerpen bei S. Lambert

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufsteht:

- 1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen **am Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Februar 1875** während der städtischen Geschäftsstunden, auf Grund des diesem Prospectus beigefügten Anmeldeformulars, statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Beizugabe vorzulegen, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages der Zuteilung zu bestimmen.
  - 2) Der Subscriptionspreis ist auf 65 Procent, zahlbar in Deutscher Reichswährung, festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 5 Procent p. a. für den laufenden Zinscoupon vom 1. Januar 1875 bis zum Tage der Abnahme der Stücke in Deutscher Reichs-Währung zu vergüten.
  - 3) Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar, oder in solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptions-Stelle als zulässig erachtet wird.
  - 4) Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überzählige Caution unverzüglich zurückgegeben.
  - 5) Die Abnahme der zugeheilten Stücke kann vom 1. Februar 1875 ab gegen Zahlung des Restes (2) gefordert werden. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:
    - Ein Fünftel der Stücke spätestens bis 15. März 1875,
    - Zwei Fünftel der Stücke spätestens bis 15. April 1875,
    - Drei Fünftel der Stücke spätestens bis 14. Mai 1875,
 abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugeheilten Stücke hinterlegte Caution resp. zurückgegeben. Für zugeheilte Beträge unter 12,000 Mark Deutsche Reichs-Währung ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche bis zum 1. März 1875 ungetrennt zu regulieren.
- Wien, Budapest, Berlin, Frankfurt a. M. etc., Ende Januar 1875.

22 Altmarkt. Dresden. Altmarkt 22.

# Bockwürstchen. Bock-Fest, Rettig.

verbunden mit Concert vom Musikdirector, früheren Stabstrompeter, **Herrn Rommel.**  
**Bockbier aus der Bierbrauerei Hofbrauhaus,**  
 als etwas ganz Vorzügliches wird vom 30. Januar an verzapft im  
**Frankfurter Würstchen. Restaurant Hofbrauhaus. Wiener Würstchen.**

Stammfrühstück. Neues franz. Billard. **Johannes Günther.** Neues franz. Billard. Stammaabendbrod.  
 Hochfeines Schönpreisner Bier. Reichhaltige Speisekarte.

### Allgem. Hausbesitzer-Verein.

Unsere geehrten Mitglieder werden hierdurch dringend ersucht, an der morgen Mittwoch von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr stattfindenden **Stadtverordneten-Wahl** sich zu beteiligen und die ihnen zugegangenen Stimmzettel (zusammengestellt vom Hausbesitzer-Verein in Gemeinschaft mit 7 anderen Vereinen) abzugeben. Bitte Jeder, das Motto: **„Bereites Wirken führt zum Ziele!“** zur Wahrheit werde.

### Die Vereins-Verwaltung.

Die Liste des Vereins Gewerbetreibender, Lehrervereins u. s. w. bleibt doch die beste, wenn folgende Namen gestrichen werden:  
**Siegel, Advocat,  
 Linnemann, Privatmann,  
 Jordan, Kaufmann,  
 Schubert, Advocat.**

Mitbürger! denkt an die bekannte Stadtrathswahl!

## Grundstücks- und Geschäfts-Verkauf.

Ein in Plauen bei Dresden gelegenes Haus nebst Seitengebäude, worin seit circa 30 Jahren Materialwaarenhandlung mit Nebenbranchen erfolgreich betrieben wird, soll verkauft werden, und kann die Uebernahme sofort erfolgen. Einzahlung 5000 Thlr. Adressen sind unter Spalte N. Z. Nr. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Schöne Masken - Anzüge  
 Schöne Maske - Anzüge  
 Schöne Maske - Anzüge  
 Schöne Maske - Anzüge

### Gesetz- und Verordnungsblatt.

Jahrgänge 1839 bis 1874, gebunden in 31 Bänden, ist billig zu verkaufen bei  
**G. A. Grätzner, Buchbinder,**  
 Neustadt, kleine Neßmühlstraße 3, 2. Etage.

### Um Irrthümer zu vermeiden.

mache ich hierdurch bekannt, daß ich den Milchverkauf von dem Gute **Hobemus**, dem Herrn **Friedrich Niebe** gelehrt, für alleinige Rechnung führe.  
**P. S.** Ich verkaufe das Viter beste Milch für 16 Sgr., das Viter beste Sahne für 30 Sgr.  
**Witwe Schuster.**

### Anzeige.

Das Vaier und der Verkauf seiner Liqueure, Essenzen etc. der Firma  
**Carl Chryselius in Leipzig**  
 befindet sich von heute ab nicht mehr Amalienstr. 29, 1, sondern **große Schlegelgasse 1,**  
 Ecke der Landhausstraße, Edgewölbe.  
 Dresden, den 1. Februar 1875.

### Mittle Braunkohlen

empfehlen bei Bedarf und liefern vor's und ins Haus  
**Gebr. Naumann,**  
 Neustadt-Dresden, an der Dampfstraße.

### 1000 Sectol. Gas-Coaks Verkauf.

Eine äußerst rentable Heizegel mit Nebenbrande und Kesselsteinbildung soll Verhältnisse halber verkauft werden. Offerten unter **P. T. 370 an Haasens ein u. Vogler in Chemnitz** erb.

### Bohr-Kern

zum Anbohren von Oefen, Schächeln, Brunnen etc. empfohlen in Bunden von 10-60 Stk. Dreydelstraße.  
**Louis Schmidt.**

### 1 Schmiede

in Dohna, massiv gebaut, auswärts und herbergeleitet, ist mit oder ohne Handwerkszeug aus freier Hand zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt **H. Meynen** Dohna.

### Gine Heilpflanzen - Korbik mit Dampfdruck, Druckvermögen, maßt, Köpfbau, Verdrück, Remisen u. Schmiecke, sowie einigen Aescen u. Quindland, in der Nähe zweier Bahnen u. polireicher Gegend, soll preiswerth u. unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt der Maschinenbau - Ingenieur, Herr **H. Demmler** 56.

### Bernhardiner Hund,

zuletzt durch, seitens Exemplar, 80 Gm. Rückenbe. dreifach, ist zu verkaufen in Leipzig, Jägerstraße 37 post.

### Seiraths - Gesuch.

Sollte ein Aelter Herr, welcher seine Ansprüche auf Vermögen zu machen bräuhet, sich mit einem einfach häuslich erzogenen Mädchen zu verheirathen wünschen, wird hiermit Gesuch gestellt. Off. unter **Ed. M.** bis den 5. Febr. Exp. d. Bl. erb.



**Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt,**  
Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15,  
**Eisenguss jeder Art,**  
Dampfkessel  
und alle übrigen Blecharbeiten, sowie  
Dampfmaschinen, Transmissionen  
und andere maschinelle Einrichtungen.  
**Schnellste und billigste Bedienung.**

**MATICO-CAPSELEN**  
VON GRIMAULT & C. APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den kostbaren Balsam von Peru, welcher die Wunden schnell heilt, die Schmerzen lindert, die Entzündung beseitigt, die Blutung stillt, die Wundheilung beschleunigt, die Wundreinigung fördert, die Wunddesinfektion bewirkt, die Wundheilung beschleunigt, die Wundreinigung fördert, die Wunddesinfektion bewirkt.

**Echter Benedictiner-Liqueur**  
von der Abtei zu Fecamp (Frankreich).  
Bekanntmachung.

Der berühmte Benedictiner-Liqueur, welcher sehr geschätzt ist, wird häufig nachgeahmt, besonders in der Fremde. Um zu kaufen, welche ein reines, solches und äußerst hygienisches Produkt sind, ist es notwendig, die Verpackung zu beachten, die den Namen der Abtei und die Unterschrift des Hauptverwalters: A. LEGRAND trägt.

zu haben in Dresden bei H. Kourmoult, Kaufmann, Carl Seulen, Altmannische Weinhandlung, Theodor Loesch, Weinhandlung, Kreuzstraße 1, Hermann Weisse, Kaufmann, Schützenstraße 2, A. Bobrowitz, Hofe der Victoriastraße und Paulstraße, Alfred Finde, Kaufmann, Carl Otto Jahn, Delikatessenhandlung, H. Thomschke, Kaufmann, Lehmann und Leichsenring, Weidemar Goethel.

**Neu. Gegen Fäulniss der Eier. Pat. tirt.**

Unterzeichneter überläßt, jedoch nur Haushaltungen, zu dem ermäßigten Preise von 5 Mark (12 1/2 Pf.) laut Prospect, die Anweisung zur Selbstbereitung selbsterzeugter, patentirter Präparate gegen Fäulniss der Eier. Prospect gratis u. franco.

Fr. Em. Fischer, Inhaber mehrerer Patente, Dresden, Kaulenstraße 3.

**Französ. Jalousien,**  
Neustadt-Dresden,  
10 Körnerstrasse 10.



**Franz Leopoldt & Comp.,**  
Königl. Hoflieferanten,  
vormals Ludwig Huscher.

17 Grosse Brüdergasse. Grosse Brüdergasse 17.

**Wilhelm Knauth**  
empfehlend sich zu solider Anfertigung von  
**Wasserleitungen**  
bei billigen Preisen.

Die bis jetzt von mir ausgeführten Wasserleitungen sind sämtlich für gut und vorchriftsmässig befunden worden.

**Actien-Gesellschaft**  
„**Wochwitzer Wasserwerk.**“

In Gemässheit des § 3 der Statuten werden die Aktionäre der obenannten Gesellschaft hiermit ersucht, die zweite Einzahlung von 10% der Einzahlung, sowie Einzahlung von 6% Verzugszinsen von der fälligen Rate zu leisten und dieselbe gegen die Quittungen über die bei der Zeichnung gezahlten 10% Interimskapital in Empfang zu nehmen.

Dresden, am 30. Januar 1875.  
Der Aufsichtsrath  
der Actien-Gesellschaft „Wochwitzer Wasserwerk.“  
Winkler, Vorsitzender.

**Damen-  
Waschengarderobe**  
Ausgestämmte Haare  
werden zum höchsten Preise ge-  
kauft an: Wochwitzerstrasse 29 im  
Bardiergeschäft.

**Leinwand- und  
Schnittwaren-  
Geschäft**

in einer mittleren Gebirgstadt  
Sachsens, an frequenter Lage,  
ist mit vollständiger Einrichtung  
und Waarenvorrath für 16,000  
Thlr. aus freier Hand zu ver-  
kaufen, auch kann auf Verlangen  
die Hälfte der Kaufsumme stehen  
bleiben. Näheres auf Offerten  
unter P. P. 365 an Haasen-  
stein & Vogler in Chem-  
nitz. (S. 3343 b.)

Mein außerordentlich reich  
sortirtes Lager in  
**schwarzen  
Kleiderstoffen** für Confirma-  
tionen halte ich bei billiger Preis-  
stellung bestens empfohlen.  
**Robert Neubner,**  
Marienstrasse Nr. 8,  
am Volksteatrum.

**Ausverkauf.**  
Mehrere Hundert  
**Pariser  
Winterüberzieher**  
nebst Anzügen vom besten  
Stoff, nur einen Monat  
getragen, sind billig zu ver-  
kaufen im **Hand-Geschäft**  
Kalterstrasse Nr. 11, 1. Etage,  
im Vorderhaus.  
L. Herzfeld.

**Für Bleicher.**

Ein großes Bleicherei-  
grundstück mit allen nöthigen  
Gebäuden und Einrichtungen,  
mit schönem Wiesenterrain  
und mit trefflichem reichlichem  
Wasser, unmittelbar am Ende  
einer lebhaften Fabrikstadt (Woll-  
warenfabrikation) gelegen, der  
Stadtgemeinde selbst gehörig, ist  
unter günstigen Bedingungen  
auf längere Zeit zu verpach-  
ten. Nachtheilhaber wollen Ci-  
teltern unter Chiffre O. C. 328,  
an Haasenstein u. Vogler  
in Leipzig, Dresden  
oder Chemnitz baldigst  
theilnehmend, worauf weitere Mit-  
theilung erfolgt. (S. 32821.)

Eine größere Partie  
gebrauchter  
**Cigarren-  
wickelformen**  
verkauft mit zu billigem  
Preise.  
Sächsische Tabakfabrik,  
vormals H. Gellenbusch,  
Dresden-Neustadt.

**Vereintes Wirken  
führt zum Ziele!**

**Mitbürger!** Die bevorstehende Neuwahl des Stadtverordneten-Collegiums nimmt das Interesse aller Stände der Stadt in Anspruch. Und mit Recht, — denn es gilt die Selbstverwaltung der Gemeinde, das Gemeinwohl der ganzen Stadt in die Hände solcher Männer zu legen, welche nicht nur durch **Besonnenheit und Charakterfestigkeit**, sondern auch durch **Intelligenz und Gemeinsinn** der ihnen gestellten, nicht leichtesten Aufgabe in jeder Beziehung gewachsen sind.

Das **Streben, Gemeinwohl und Intelligenz in den Kreisen der Alt- und Neubürger ohne Rücksicht auf Stand oder politische Parteilichkeit zu finden**, verband die Vertreter der unterzeichneten Vereine und Vereinigungen bei der Aufstellung einer gemeinschaftlichen Candidatenliste zur Stadtverordneten-Wahl, welche den Wählern als **Stimmzettel** liegt und welche bei der Abhaltung der vorstehend ausgeführten Grundlagens neben der Berücksichtigung der einzelnen Stadttheile auch die Vertretung der verschiedenen Stände der Wählerchaft im Auge behält.

**Mitbürger!** Ein Bösen, — jeder Einzelne nicht ausgeschlossen, liegt es, unser gemeinsames Streben mit Erfolg zu fördern. Verdenkt sei der Intelligenzlosigkeit, die Jeder seine Pflichten durch Gebrauch seines Wahlrechts! Glaube nicht der Einzelne, daß es auf eine — seine Stimme nicht ankomme, sondern beachte Jeder unser Motto: **„Vereintes Wirken führt zum Ziele!“**

- Unsere Stimmzettel lauten:
- | Anwässige.                       | Finanzsässige.                    |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Herrmann, Hofrath.            | 3347 Altner, Bezirks-Schullehrer. |
| 48. Bartelb., Kaufmann.          | 3656 v. Bernow, Dr. Jdr.,         |
| 177. Meyer, Stadtmelster.        | Rechts-Anwässer.                  |
| 210. Rober, Schlossermeister.    | 4082 Büttner, Stenographen-       |
| 373. Damm, Advocat.              | meister.                          |
| 507. Osnert, Kaufmann.           | 4101 Schultze, Dr. med.           |
| 619. Friedrich, Privatmann.      | 4103 Christoph, Drechsler-        |
| 645. Hensch, Rathshammermeister. | meister.                          |
| 715. Heide, Kaufmann.            | 4764 Frauenstein, Finanzrath.     |
| 733. Glöckner, Militär-Wund-     | 4857 Reichle, Bauwärt.            |
| mautermelster.                   | 5145 Gottschall, Riemerstr.       |
| 1009. Heine, Kaufmann, Leder-    | 5230 Granzow, Zinnblech-          |
| warenen-Händler.                 | meister.                          |
| 1179. Köhler, Dr. med.           | 5344 Gruner, Advocat.             |
| 1228. Jordan, Kaufmann und       | 5393 Gutwasser, Rechts-Anw.       |
| Händler-Herr.                    | 5714 Hege, Schuldirector.         |
| 1276. Küpper, Privat-Institut-   | 5776 Heine, Schuhmacher.          |
| Director.                        | 5846 Heuler, Buchdrucker-         |
| 1598. Lehmann, Emil, Adv.        | meister.                          |
| 1849. Pflich, Wärfenfabrik.      | 5955 Herschel, Kaufmann.          |
| 2207. Swid, Schulmeister.        | 6094 Hoffmann, Hofbaker.          |
| 2424. Schaal, Kaufmann.          | 6353 Jäger, Wdhf.-Berat.          |
| 2430. Schaffrath, Dr. Rechts-    | 7044 Krenz, Photograph.           |
| anwalt.                          | 7091 Kubel, Buchbinder.           |
| 2503. Schmidt, Redacteur.        | 7163 Küchenmeister, Dr.,          |
| 2550. Schudel, Kaufmann.         | Medicinal-Rath.                   |
| 2579. Schöne, Bauunternehmer.    | 7526 Finemann, Privatmann.        |
| 2611. Schürer, Buchdrucker.      | 7670 Funke, Sattlermeister.       |
| 2615. Schubert, Geogr. Adv.      | 8235 Nagel, Landrentenbank-       |
| 2636. Schulte, Goldschläger.     | buchhalter.                       |
| 2732. Siegel, Advocat.           | 8240 Rabe, Dr., Advocat.          |
| 2798. Steinwald, Bauverwerf.     | 8516 Pawilowsky, Bezirks-         |
| 2812. Steyer, Seltenermeister.   | schullehrer.                      |
| 2835. Strödel, Advocat.          | 8924 Reiche-Offenhaud,            |
| Strunz, Rouvermeister.           | Staatsanwalt.                     |
| 2846. Zülberg, Kaufmann.         | 9083 Richter, Kaufmann.           |
| 3051. Walter, Kaufmann.          | 9200 Rosenmüller, Zähler-         |
| Wette, Dr., Realchul-            | meister.                          |
| Director.                        | 9212 Rost, Privatmann.            |
| 3203. Wöhrle, Dr., Prof.         | 9292 Kubloff, Finanz-Calcül.      |
| 3218. Wolf, Dr., Advocat.        | 9457 Scheele, Advocat.            |
| 3223. Wolfframm, Schmiede-       | 9556 Schumann, Bezirks-           |
| meister.                         | schullehrer.                      |
|                                  | 10517 Zech, Drechslerstr.         |
|                                  | 11157 Weller, Kaufmann.           |
|                                  | 11383 Wolf, Kaufmann.             |
|                                  | 11407 Woyan, Advocat.             |

**Allg. Handwerker-Verein. Allg. Hausbesitzer-Verein.  
Lehrer-Verein. Realschullehrer-Verein.  
eine Vereinigung. Verein Gewerbr. Dresdens.  
Verein für Beamten-Wohnungen.  
Dresdner Markt-Verein.**

**Bekanntmachung.  
Actien-Bierbrauerei  
zum Plauenischen Lagerkeller  
in Dresden.**

Nachdem in der am 22. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung beschlossen worden ist, das Actien-capital durch Ertheilung von 1000 Stück neuen Actien à 100 Thlr. um 100,000 Thlr. zu erhöhen und diese neuen Actien zunächst an die Herren Actionaire in der Weise, daß auf je 3 Stück alte Actien 2 neue repartirt werden, zum Course zu begeben, so erlauben wir dieselben, ihre Zeichnungen unter Production ihrer Actien beizugeben deren Abfertigung  
**spätestens bis zum 14. Februar 1875**  
bei der hiesigen Agentur der Gener. Bank, Altmarkt Nr. 23 erste Etage, anzumelden und gegen Empfang einer Interimquittung an jede geschickte neue Actie 40 Procent mit Vierzig Thalern einzuzahlen. Diejenigen Herren Actionaire, welche bis zum 14. Februar d. J. ihre Zeichnungen in der vorerwähnten Weise nicht angemeldet und 40 Procent auf jede neue Actie nicht eingezahlt haben, geben des ihnen eingeräumten Bezugsrechts verlustig.

Die hiesige Agentur der Gener. Bank hat sich bereit erklärt, die Ausübung des Bezugsrechts rüchsiglich der überschreibenden oder lehrenden Etasabth. Actien zu vermitteln.  
Dresden, den 1. Februar 1875.  
**Der Verwaltungsrath der Actien-Bierbrauerei  
zum Plauenischen Lagerkeller.**  
Adv. Heinrich Scheele,  
Vorsitzer.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich wiederum mit einem  
solchen Transport  
**schwerer Arbeits-  
und eleganter  
Wagen-Pferde**  
hier eingetroffen bin, welcher bei mir **Königsbrücker  
Strasse Nr. 19** zum Verkauf steht.  
**A. Schwarz.**

Die Annonce, betreffend  
**L'Esperance, Fabrik türkisch. Labate und  
russ. Cigaretten, G. A. Täubrich,**  
wurde nicht durch uns, sondern durch den verantwortlichen Dolmetscher und Uebersetzer Herrn Friedr. Panzke hier übersetzt.  
Dresden.  
**Kanponstein & Vogler.**

**Für Costüm-  
und Maskenbälle  
couleurte Atlasse** in  
allen Abend-Garben, 48 Ctm.  
breit, nicht abendscheinig, Meter  
2 Mark 25 Pf.  
Alle 1 Mark 30 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 23.  
Sammlet, Seiden- u. Robe-  
waren-Manufactur  
en gros und en detail.

**Rothe  
Bettzeuge,**  
richtig 6 1/2 breit  
und echt roth,  
Meter 58 Pf.,  
Alle 33 Pf.  
Eine bessere Qualität,  
richtig 6 1/2 breit,  
Meter 70 Pf.,  
Alle 40 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 23.

**Doppelstoffe,  
Plüsch, Astra-  
chans u. Krimmer**  
verkauft ich wegen vorge-  
rückter Jahreszeit zu  
**Rothenpreisen.**  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freib. Platz 23.

**Reste,**  
die das Weihnacht-Geldstück  
ergab, verkaufe ich unter  
Rothenpreisen.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freib. Platz 23.

**Für Confirmanden.  
Schwarze Alpaca's,**  
Meter 70, Alle 40 Pfennige.  
" 90, " 50  
" 105, " 60  
zu.  
vorzügliche Qualitäten  
**Schwarze Luche**  
außerordentlich preiswerth.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiberger Platz 23.

**Zu Costümierungen.  
Bunte  
Sammete**  
in allen brillanten Abend-  
farben, Meter 180, Alle  
100 Pf.  
**Tarlatanes**  
in allfärbigen Abendfarben,  
Meter 60, Alle 35 Pf.,  
**weiß,**  
Meter 58, Alle 30 Pf.  
Die Tarlatanes liegen  
3 Ellen breit und werden  
bei vollen Stücken die Breite  
bedeutend ermäßigt.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freibergerplatz 23.

**Für Dominos.  
Schwarze  
Taffete,**  
Alle 140, Meter 250 Pf.,  
eine vorzügliche Qualität,  
Alle 170, Meter 300 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiberger Platz 23.

**Schwerhörigen**  
empfiehlt die Apotheke in **Neu-  
Gersdorf, Sachsen: Ohrenöl**  
und **pr. Wollf.** Nach lang-  
jähriger Erfahrung haben sich  
diese auf wissenschaftlicher Basis  
ruhenden Mittel besonders bei  
rheumatischem Uebel trefflich  
bewährt. Zu haben mit vielen  
Dankschreiben Gedellter u. ähnl.  
Gutachten in Dresden: **Salomons-  
Apotheke; Leipziger  
Albert-Apotheke.**

**Verpachtung.**  
Das Rittergut **Liefenan** bei  
**Gröbzig**, gegen 600 Hektar Acker-  
areal enthaltend, soll vom 1.  
Juli dieses Jahres an auf 18  
Jahre verpachtet werden.  
Nachtheilhaber bitte ich, sich  
mit mir in's Evidentbuch zu  
setzen.  
Hn. Prof. **Lehmann**  
in **Niesitz.**  
Ein Kaufmann wünscht  
sich mit 10-20,000 Th.  
bei einem lucrativen Geschäft  
zu betheiligen. Adressen unter  
**H. J. 647** an Haasenstein  
u. Vogler in Dresden.